

# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 12 36. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 22. März 2012



Der Betriebshof nahm den Unrat endgültig in die Zange.

40 Jahre Waiblinger Rems- und Markungsputz – eine gute Sache hat das Schwabenalter erreicht

## Sauber, sauber, dank jahrzehntelangem Einsatz ehrenamtlicher Helfer

(gege) Im Grunde ist man ein wenig hin- und hergerissen: verpönt sind einerseits die Umweltfrevler, die ihren Müll achtlos in die Natur entsorgen, vom Kaugummipapier über den Einkaufswagen bis zum Autoreifen. – Doch wie könnte sich andererseits eine höchst lobenswerte Tradition herausbilden, die 2012 auf ihr 40-Jahr-Jubiläum zurückblickt und damit das „Schwabenalter“ erreicht hat: die Rems- und Markungsputzete, zu der sich am Samstag, 17. März 2012, mehrere

Und eben demselben blieb letztlich keine Chance, er musste sich den Aktivitäten fügen: ob er nun mit von einer Zange aufgepickt, von einem dicken Gummihandschuh gepackt oder vom Haken einer Seilwinde, wie sie die Gewässerdirektion des Regierungspräsidiums am Unimog mit sich führte, eingesammelt wurde – alles landete über kurz oder lang in einem der Müllcontainer, die an der Rundsporthalle bereit gestellt waren. Baubürgermeisterin Birgit Priebe dankte den etwa 300 Freiwilligen, die sich vom Galerie-Parkplatz zu ihrem Ein-

satz aufgemacht haben: „Vielen Dank, dass Sie alle sich die Zeit nehmen und für die Stadt so viel leisten!“ Dieser Dank galt an diesem Morgen einer Vielfalt von Gruppen: von den Familien aus dem Wohngebiet „Wasserstube“, den Waiblinger Vereinen und Organisationen, etlichen Schulklassen und auch einigen Jugendlichen wie dem 17-jährigen Luca und dem 19-jährigen Georgios, die bei dieser Gelegenheit Sozialstunden abgeleistet haben.

„Das stinkt nach Pferd! – Nö, nach Rems!“ ein mit Schlamm gefülltes Großraum-Portemonnaie von hoher Duftintensität fand den Weg in einen der blauen Müllsäcke, die darin befindliche Bankkarte wurde zuvor sicher gestellt; „Italienische Orangen und Clementinen aus Sizilien“ versprach die rote Schrift auf der weißen Tafel, die die Feuerwehr aus der Rems zog. Nahezu ein Jubiläumsgruß konnte die Beinstreifer Wehr bergen: „Herzlichen Glückwunsch!“ stand auf dem gerollten Papier, das in einer Weinflasche dereinst auf Reisen geschickt worden war, „lieber Finder, du hältst gerade ein Stück Papier aus einer Flaschenpost in Händen, sie ist im Jahr 2009 losgeschickt worden“. Von solchen Fundstücken abgesehen, galt es auch in diesem Jahr, jede Menge Kleinteile einzusammeln, das Dosenpfand mache sich indes bemerkbar: die Summe der Pfanddosen reiche längst nicht mehr für ein Eis für die Kinder, wusste ein Vater. Klaus Läßle, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt, bestätigt: insgesamt muss bei dieser Aktion weniger Müll eingesammelt werden, als es noch vor Jahren der Fall gewesen sei. Da die Rems in diesem Winter kein Hochwasser geführt habe, sei außerdem weniger Unrat angeschwemmt worden. Die gesamte Aktion „Saubere Stadt“

Hundert vorbildliche Landschaftsputzer in der Kernstadt, in allen Ortschaften, im Eisental und auf der Korber Höhe aufgemacht haben, ihre Zeit und Arbeitskraft dem Gemeinwohl und zu stiften. – Die achte Kreisputzete brachte am selben Tag gar 10 000 Helferinnen und Helfer aller Altersgruppen auf die Beine, die bei der kreisweiten „Kehrwoche“ die Natur von allerlei „Liegengebliebenem“ befreiten.

und das „Kehrtelefon“ zeigten übers Jahr Wirkung. Ortsvorsteher Thilo Schramm war sich sicher: „die Leute werden langsam gescheiter“, sprich, auch auf Beinstreifer Gemarkung gab es weniger zu tun.

Dennoch: anderswo gab es Fundstücke wie Sitzgarnituren, einen Grill, einen Mülleimer aus Metall, einen Einkaufswagen oder einen ausgedienten Bürostuhl einzusammeln. Im Eisental sind es die Autofahrer, die für Verschmutzung sorgen, indem sie ihren entleerten Proviant nebst Zigarettenkippen entsorgen. Grotesk: manch ein Hundehalter befördert das „Häufchen“ seines Vierbeiners zwar in die dafür bereitgestellten Tüten, diese jedoch nicht ordnungsgemäß in einen der zahlreich vorhandenen Mülleimer, sondern in die Landschaft oder gar in den Talauensee; letzteres eine Unsitte, auf die die Männer der Tauchsportgruppe gestoßen sind.

Ortsvorsteherin Simone Brand, die mit ihren Bittenfeldern im Zwei-Jahres-Rhythmus unterwegs war, konnte ebenfalls von Großmüllablagern berichten: eine Rolle Maschendrahtzaun oder ein Autositz wurden im Wald gefunden, insgesamt gut zehn Kubikmeter Müll. Dennoch: das Engagement, auch der Schulen und Kindergärten schon unter der Woche, war für sie beeindruckend: „sie waren mit Spaß bei der Sache, obwohl es galt, den Schmutz anderer Leute zu beseitigen“.

Ein leckeres Vesper zum Abschluss war allen an sämtlichen Einsatzorten garantiert, obendrein gab es noch die eine oder andere gesonderte Zuwendung: die Grundschüler aus Beinstein, die mit auf Achse waren, bekommen einmal die Hausaufgaben erlassen, den Feuer-

wehrlenten zu Land oder zu Wasser wurden durch Kommandant Jochen Wolf aufmunternde Worte für ihren Einsatz gegen den Schmutz zuteil und auch Betriebshofchef Joachim Wierler lobte seine Männer für deren engagierten Einsatz an einem solchen Samstag. Apropos Einsatz: auch für Luca und Georgios hat sich dieser Tag in jedem Fall gelohnt, darin sind sie sich sicher: der eine oder andere Autofahrer, der sie bei der Arbeit sah, werde zum Nachdenken angeregt, und verzichte künftig auf einen Delikt – wie sie selbst es sich durch diesen Einsatz auch vorgenommen haben.



Zum Jubiläum Post aus der Flasche?



Das Startsignal für den 40. Remsputz hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Samstag, 17. März 2012, auf dem Galerie-Parkplatz gegeben. Dem Organisationsteam um Klaus Läßle, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt (Bildmitte), sind zahlreich freiwillige Helfer gefolgt, dabei auch die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen. Fotos: Greiner



Entlang der Rems aber auch im nahen Umland waren die fleißigen Helfer unterwegs.



Die Taucher der Tauchsportgruppe förderten Unrat aus dem Talauensee zu Tage.



Von Süden nach Norden, von Beinstein bis Bittenfeld waren Waiblinger Bürger unterwegs, um die Gemarkung zu säubern. Das Bild zeigt die Bittenfelder, die gemeinsam gegen den Müll vorgingen, hoch türmte sich dort das unliebsame Sammelgut im gefüllten Container. Foto: Brand

### Schulen kooperieren

#### Bessere Chancen für Schüler

Vor dem Hintergrund einer sich stetig verändernden Bildungslandschaft gehen auch Kommunen neue Wege, um Schülerinnen und Schülern ein möglichst breit gefächertes schulisches Angebot zu ermöglichen. Für das Schuljahr 2012/13 wird es für die Neuntklässler der Karl-Mauch-Schule als einziger Hauptschule in Kernen-Stetten, nach Erreichen ihres Schulziels möglich sein, die Klassenstufe zehn der Staufer-Grund- und Werkrealschule in Waiblingen zu besuchen. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung ermöglicht es den Schülern aus Stetten, unbürokratisch und nahtlos ihren Weg zur Mittleren Reife nach dem Modell der Werkrealschule zu gehen. Die Karl-Mauch-Schule erfüllt bisher als einzige Hauptschule wegen zu geringer Schülerzahlen die Voraussetzung, selbst Werkrealschule zu werden, nicht. Deshalb stellt eine solche Kooperation der Schulen, die sich schon in der Vergangenheit durch gute Zusammenarbeit bewährt hat, eine ideale Lösung ganz besonders für die Jugendlichen dar. Dank dieser Kooperation erhält die Karl-Mauch-Schule dann wieder den Status einer Werkrealschule. Für das kommende Schuljahr sind es sechs Schülerinnen und Schüler, die nach der neunten Klasse an die Staufer-Grund- und Werkrealschule wechseln werden.

### Die Sommerzeit kommt

#### Uhr umstellen

In der Nacht zum Sonntag, 25. März 2012, beginnt wieder die Mitteleuropäische Sommerzeit. Die Uhren müssen dann von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt werden.

### Zwischen Korb und Erbachhof

#### Verbindungsstraße gesperrt

Die Verbindungsstraße zwischen der Gemeinde Korb und dem Erbachhof ist am Donnerstag, 22. März 2012, wegen Markierungsarbeiten voll gesperrt. Der Erbachhof kann über Waiblingen-Neustadt erreicht werden.

### Abfallwirtschaftsgesellschaft

#### Terminverschiebung bei der Abfallentsorgung

Vor Ostern kommt es in Waiblingen zu Terminverschiebungen bei der Abfallentsorgung. Dies teilt die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises (AWG) mit. Am Montag, 2. April 2012, werden in der Kernstadt und allen Ortschaften die Restmülltonnen mit zweiwöchentlichem Abfuhrhythmus geleert. In den Ortschaften verschiebt sich außerdem die Leerung sämtlicher 770- und 1 100-Liter-Restmüllcontainer auf Donnerstag, 5. April. Informationen unter ☎ 07151 501-9536.



### Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

#### CDU

Die Remsputzete 2012 oder auch der sogenannte Frühjahrsputz der Stadtmarkung Waiblingen und der Ortschaften wurde am vergangenen Samstag durchgeführt. Traditionell haben wieder viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Waiblinger Institutionen sowie die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr zum erfolgreichen Gelingen beigetragen. Hier kann man den hohen Grad des ehrenamtlichen und unentgeltlichen Beitrags aller „Mitschaffenden“ ablesen. Hierfür möchte ich allen Helfern nochmals meinen Dank aussprechen. Mit Ihrer tatkräftigen Hilfe haben Sie maßgeblich zur Sauberkeit unserer Stadt beigetragen.

Eine Sache liegt mir dennoch am Herzen und dabei appelliere ich an unsere Hundebesitzer. Bitte benutzen Sie die Hunde-Kot-Beutel und entsorgen Sie diese auch in den entsprechenden Behältnissen; denn es ist wahrlich keine Freude, wenn die freiwilligen Helfer diese gefüllten Beutel auf sammeln und entsorgen müssen.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Geschwindigkeits-Beschränkung auf 30 km/h in der Neckarstraße in Hegnach beschlossen. Dies dient nicht nur als Lärmschutz- und Abgasreduzierungsmaßnahme sondern auch der aktiven Sicherheit unserer Kinder und Bürger. Auch hier gilt mein Dank dem gesamten Gremium, welches den Antrag des Ortschaftsrates Hegnach uneingeschränkt unterstützt hat.

Wolfgang Bechtle  
Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

#### SPD

Nach langem hartnäckigem Nachfassen hat das Regierungspräsidium nun grünes Licht für



eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Neckarstraße in Hegnach gegeben. Die SPD-Fraktion hat dazu ja schon vor längerer Zeit einen entsprechenden Antrag gestellt. Was in den anderen Ortschaften und in der Kernstadt (Bahnhof- und Mayenner Straße zum Beispiel) möglich ist, geht nun auch in Hegnach.

Jetzt wird es darauf ankommen, dass die Einhaltung dieser Geschwindigkeitsreduzierung und des Nachtfahrverbots für Lkw nach einer gewissen Eingewöhnungszeit konsequent durch mobile Messungen kontrolliert wird. Das Ziel für Hegnach ist klar definiert: für die Anwohner soll es ruhiger und die Luftbelastungen sollen geringer werden.

Eine Untersuchung des Wuppertal-Instituts für den Rems-Murr-Kreis hat nun ergeben, dass der Autoverkehr im Rems-Murr-Kreis der größte Umweltverschmutzer ist. Also gilt es, dagegen mit konkreten Maßnahmen anzugehen. Dazu gehört auch die Förderung des Öffentlichen Nahverkehrs. Mit zwei neuen innerstädtischen Buslinien (City-Bus) werden weitere Wohngebiete in der Kernstadt in das Busnetz eingebunden. Die Bezeichnung der Viererkarte für die Gesamtstadt wird kommen. Die SPD-Fraktion hofft letztlich, dass auch die Viererkarte für die Kinder und Jugendlichen gefördert wird. Dann haben wir in Waiblingen einen weiteren großen Schritt in Richtung umweltschonender Mobilität gemacht. Der nächste große Schritt steht an, wenn die S-Bahnen auch über die ganze Nacht fahren werden. Dann müssen auch die Busverbindungen nachziehen. So kann es gelingen, Schritt für Schritt eine Mobilität in unserer Stadt zu erreichen, die nicht nur bezahlbar sondern auch ökologisch vernünftig ist.

Klaus Riedel  
Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de)



**WAIBLINGER  
OSTERMARKT**  
25.03.2012  
mit verkaufsoffenem Sonntag

WTM  
www.wtm-waiblingen.de

Informieren Sie sich auf Seite 3.

Veranstaltungsreihe zum Thema „Leben mit Demenz“ für Erkrankte und Angehörige

## Da sind blaue – aber auch graue Tage

Jedem ist es schon einmal passiert: „Mensch, wie hieß der noch gleich?“, „Wie lautet meine PIN?“ oder „Wann war ich eigentlich verabredet?“. Nun sind solche kleinen Vergessensstreiche des Gehirns aber noch längst kein Anzeichen für eine ernsthafte Erkrankung. Anders sieht es hingegen aus, wenn man plötzlich nicht einmal mehr seine engsten

Verwandten erkennt, vergisst, wie man einen Löffel hält, wo man wohnt oder was es heute zum Mittag gab. Mehr und mehr Menschen, Tendenz steigend, kämpfen gegen dieses Phänomen und diese Geisel des Gedächtnisses an – meist erfolglos, denn bislang ist diese Krankheit namens Demenz nicht heilbar.

Trotzdem haben Erkrankte und Angehörige mittlerweile immer zahlreichere Möglichkeiten, sich damit auseinanderzusetzen, sich über Neuigkeiten zu informieren und Hilfe zu erfahren. Auch in Waiblingen beschäftigt man sich im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leben mit Demenz“ mit den Tücken dieser Krankheit. Verschiedene Veranstaltungen sollen Unerfahrene informieren, Betroffene stabilisieren und generell eine Plattform zum Austausch werden, um Berührungspunkte zu mindern und sich selbst zu stärken.

Der Stadtseniorenrat hat gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr, den Foren Nord sowie Mitte und der Familienbildungsstätte das Projekt „Leben mit Demenz“ ins Leben gerufen. Bei verschiedenen Veranstaltungen können Betroffene und Angehörige zusammenkommen, sich austauschen, informieren und Neues erfahren. Die Projektgruppe möchte damit auch das Tabuthema „Demenz“ brechen und darauf aufmerksam machen, dass ein würdevolles und lebenswertes Leben für Erkrankte wie auch für Betreuende möglich ist.

Die Hamburger Fotografin Claudia Thoelen hat sich mit der Krankheit auseinandergesetzt und über einen längeren Zeitraum hinweg vier Ehepaare begleitet, die an Demenz erkrankt sind. Mit der Kamera im Anschlag wurde ihr von den „Protagonisten“ ein Einblick in die unterschiedlichen Lebenswelten gewährt. Die



daraus entstandenen Porträts werden bis 12. April 2012, im Forum Mitte ausgestellt.

Bis Anfang Mai werden verschiedene Veranstaltungen für Erkrankte, Interessierte und Angehörige innerhalb der Reihe „Leben mit Demenz“ organisiert:

- „Jetzt habe ich schon wieder was vergessen! Alles ganz normal oder schon erste Anzeichen einer beginnenden Demenz?“ – Rainer Kortus, Chefarzt der Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie in Winnenden, bittet am Donnerstag, 29. März, um 18 Uhr im Forum Mitte Angehörige, Erkrankte oder Interessierte zum Gespräch. Der Referent berichtet auch über neue Erkenntnisse in der Diagnose- und Behandlungstechnik und gibt Tipps, um Anzeichen richtig zu deuten. Der Eintritt ist frei.
- Im April lautet der Titel des Vortrages von Monika Amann, Demenzfachberaterin des Landratsamtes, sowie Erika Franke von der Hospizstiftung Rems-Murr „Diagnose Demenz – Was nun?“. Am Donnerstag, 12. April, bieten zusätzlich zu den Referentinnen auch ehrenamtliche Mitarbeiter der Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte Rat und Hilfe für Betroffene und Angehörige im Forum Mitte. Der Eintritt ist frei.
- „Ich hab’s Dir doch schon hundertmal gesagt“ – über das Leben mit der Krankheit und über den Umgang mit der Diagnose spricht Gerontologin Dr. Xenia Vosen-Pütz am Dienstag, 8. Mai, um 18 Uhr im Forum Mitte. Der Eintritt ist frei.

Bau des Pflegeheims mit betreutem Seniorenwohnen in Bittenfeld

## Neuen Träger gefunden

(jope) Beschlossen war es schon lange – auch in Bittenfeld sollen in Zukunft seniorenfreundliche Wohnalternativen mit Pflegeeinrichtung zur Verfügung gestellt werden. Bereits im Jahr 2007 hatte der Ortschaftsrat „grünes Licht“ für das Bauvorhaben unweit des ortsmittigen Löwenbrunnens gegeben und einen passenden Träger, nämlich die Arbeiterwohlfahrt, bestimmt. Geplant hatte der Verein gemeinsam mit einem Investor, das Pflegeheim zu realisieren – doch im September 2011 kam die Absage. Die Stadtverwaltung und der Ortschaftsrat reagierte prompt: Anfang des Monats war ein neuer Betreiber, das Haus ELIM, das in Schwaikheim, Leutenbach und Nellmersbach bereits Einrichtungen betreibt und sich im ersten Auswahlverfahren bereits beworben hatte, gefunden.

Erst kürzlich wurde das neue Seniorenpflegeheim in Hegnach eröffnet und auch in der neuen Ortsmitte in Hohenacker haben zahlreiche ältere Menschen ihr Zuhause gefunden. Genauso wie bei den Kindertageseinrichtungen ist es der Stadt besonders wichtig, Bürgerinnen und Bürgern direkt vor Ort, in ihrer Heimat und nicht etwa auf der abgelegenen „grünen Wiese“ einen Lebensmittelpunkt zu schaffen. Zentral und „am Puls der Zeit“ sollen die Senioren versorgt werden – und das nicht einfach anonym, sondern von einem Träger, der die gleichen Werte als Voraussetzung hat.

Mit dem neuen Bittenfelder Betreiber „Haus ELIM“ ist es der Stadtverwaltung und dem Ortschaftsrat gelungen, einen erfahrenen und kompetenten Partner mit ins „Boot zu holen“. Aus diesem Grund fiel die Entscheidung im Ortschaftsrat am 2. März 2012 auch einstimmig für den neuen Träger aus, der in Zukunft besonders viel Wert auf die wohnortnahe Versorgung, den Erhalt des sozialen Umfeldes, das Realisieren von niedrigen Besucherschwelen und das Schaffen von Synergieeffekten legt.

Die Verwaltung wird schon in nächster Zeit gemeinsam mit dem neuen Träger, der später

das gesamte Vorhaben koordinieren und leiten wird, die anstehenden Grundstücks- und Vertragsverhandlungen über den Bau und den Betrieb der künftigen Pflegeeinrichtung an der Ecke Schiller- und Gumpenstraße führen. Im Jahr 2015, so plant es das Haus ELIM bis jetzt, soll das Bauvorhaben dann verwirklicht und das Pflegeheim mit 30 Dauer- und Kurzzeitplätzen sowie mit einem eigenen Demenzbereich eingerichtet sein. Außer vier bis fünf betreuten Wohnungen soll auch die hauseigene Leitung im Neubau untergebracht werden. Die Küche, Wäscherei und Verwaltung im Hauptbau in Leutenbach wird auch die Einrichtung in Bittenfeld mitversorgen. Dadurch entstehen Synergien, die einen wirtschaftlichen Betrieb sichern sollen.

„Einer trage des Anderen Last“ – so lautet das Grundprinzip der Einrichtung, die es den künftigen Bewohnern ermöglichen möchte, sich wohlfühlen, wirklich zu Hause und trotzdem in die Gemeinde eingebunden zu sein. Um all das zu realisieren, wollen die Betreiber nicht nur auf geschultes Fachpersonal zurückgreifen; ein Ziel ist es, Ehrenamtliche in das vielfältige Aufgabengebiet einzubinden.

Staus im Bürgerbüro

## Neue Verfahren verlangen mehr Zeit

Das schon vor mehr als zehn Jahren im Rathaus Waiblingen eingerichtete Bürgerbüro ist ein Erfolgsmodell: gleich im Eingangsbereich des Rathauses in der Kernstadt können sich die Kunden an der Empfangstheke melden und ihre Angelegenheit vorbringen. Von A wie Anmeldung über F wie Führungszeugnisse bis hin zu W wie Wohnsitzklärung lassen sich dort mehr als 30 „Lebenslagen“ zentral, direkt und oft auch sofort bearbeiten. Der Kunde erhält eine Nummer ausgehändigt und wird entsprechend aufgerufen.

In jüngerer Vergangenheit ist es im Bürgerbüro allerdings zu erheblich längeren als den sonst üblichen Wartezeiten gekommen. Das rührt vor allem daher, dass neue elektronische Verfahren einfach mehr Zeit in Anspruch nehmen. Dazu gehört nach wie vor der Personalausweis, dessen „Neuausgabe“ nicht zuletzt wegen der PIN und des Umwegs über die Bundesdruckerei viel Zeit in Anspruch nimmt. Besonders langwierig ist das Ausstellen eines so genannten „Elektronischen Aufenthaltstitels“ für Migranten, dessen Bearbeitung viel mehr Zeit in Anspruch nimmt als die vorherige Version.

Die Verwaltung hat reagiert und versucht, mit optimalem Personaleinsatz für Abhilfe zu schaffen: fünf bis sechs Schalter sind ständig besetzt, vor allem an den sehr besucherintensiven Donnerstagnachmittagen. Bedauerlicherweise lassen sich nicht an allen Arbeitsplätzen alle Angelegenheiten erledigen, so dass es zu „Staus“ kommen könne. Ein neues Angebot ist deshalb, Termine mit dem Bürgerbüro zu vereinbaren – besonders für die zeitaufwändigen Geschäfte im Ausländerwesen sind sie ratsam.

Längere Wartezeiten vermeiden

Wer einen neuen Personalausweis braucht, den Hund anmelden oder andere verwaltungsspezifische Vorgänge erledigen muss, sollte für den Besuch im Bürgerbüro etwas Zeit einplanen, denn außer der Bearbeitungszeit des Anliegens kann es wegen der oft zahlreichen Besucher auch zu Wartezeiten kommen. Um sie zu vermeiden, sollten die Besucher auf den Tag und die Uhrzeit achten.

Beste Besuchszeit

Montags, dienstags und freitags zwischen 8.30 Uhr und 9.30 Uhr; mittwochs sogar schon von 7.30 Uhr an.

Lange Wartezeiten entstehen meistens nach 10 Uhr sowie am Montag, Donnerstagnachmittag und am Samstag oder an Brückentagen. Aber auch in den Schulferien sowie in der Woche davor und danach kann es aufgrund des hohen Publikumsverkehrs zu längeren Wartezeiten kommen.

Antragsteller sollten die benötigten Papiere und Formulare zur Hand haben, damit die Bearbeitung schnellstmöglich erfolgen kann, beispielsweise sollte bei der Beantragung eines Ausweispapiers darauf geachtet werden, dass das biometrische Passfoto von professioneller Qualität ist.

Um Stoßzeiten zu bewältigen, setzt die Stadtverwaltung die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros generell so ein, dass den Kunden möglichst viele Schalter zur Verfügung stehen. Bei sehr starkem Besucherandrang und damit verbundenen Wartezeiten von mehr als 60 Minuten muss aber zeitweise schon vor Ablauf der Öffnungszeiten die Nummernausgabe eingestellt werden, da ansonsten eine Bearbeitung nicht mehr möglich ist.

Neu: Termine vereinbaren!

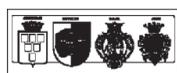
Für zeitlich aufwändigere Anliegen wie den Antrag auf einen elektronischen Aufenthaltstitel kann ein Termin vereinbart werden: ☎ 5001-111.

Die Öffnungszeiten

Montags, dienstags und freitags jeweils von 8.30 Uhr bis 13 Uhr; mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr; donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die telefonischen Sprechzeiten unter ☎ 5001-111 sind montags, dienstags und freitags jeweils von 8 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr sowie mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr oder donnerstags von 8.30 Uhr 12 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr.

Großes Partnerschaftstreffen im April

## Stadt sucht noch Quartiere



Wer für die Gäste des Partnerschaftstreffens in diesem Jahr ein Quartier zur Verfügung stellen kann, der sollte sich bei der Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus melden. Im Jahr 2012 ist die Stadt Waiblingen turnusgemäß an der Reihe, das große Treffen mit den Partnerstädten Mayenne, Devizes und Jesi auszurichten. Das heißt: zahlreiche Besucher aus Frankreich, England und Italien werden von Freitag, 27., bis Montag, 30. April 2012, in der Stadt erwartet. Außerdem soll an dem Wochenende auch die 50 Jahre andauernde Verschönerung zwischen Waiblingen und Mayenne begangen werden.

Wer alte Freunde empfangt oder neue Bekanntschaften schließen möchte und ein Quartier anbieten kann – unter den Gästen ist auch eine Gruppe französischer Jugendlichen, die einem Schulorchester angehören – soll sich für weitere Informationen bei der Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus melden: Claudia Signorello, ☎ 07151 5001-203, E-Mail an claudia.signorello@waiblingen.de, oder Stefanie List, ☎ 07151 5001-311, E-Mail an stefanie.list@waiblingen.de; gemeinsame Faxnummer 07151 5001-193.

Salier-Realschule

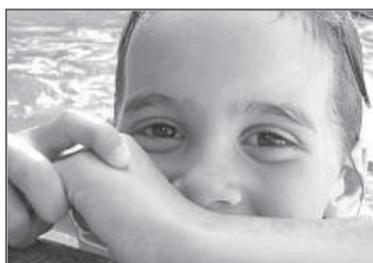
## Führung durchs Schulhaus

Eltern und Schülern der Klassen vier bietet die Salier-Realschule am Montag, 26. März 2012, um 16 Uhr eine Führung durchs Schulhaus, Im Sämann 30 in Waiblingen, an. Die Schulleitung ist auch gern bereit, Fragen zu beantworten. Interessierte werden gebeten, sich telefonisch unter ☎ 07151 200825 oder per E-Mail an sekretariat@salier-rs.schule.bwl.de anzumelden.

Städtisches Orchester

## Altpapier wird gesammelt

Die Jugendlichen im Städtischen Orchester Waiblingen sammeln am Samstag, 24. März 2012, von 8 Uhr an Altpapier in der Kernstadt, auf der Korber Höhe, dem Galgenberg und in den Rinnenäckern. Die Jugendlichen sammeln bei jedem Wetter. Wer möchte, kann sein Sammelgut direkt anliefern: der Container steht auf dem Parkplatz bei der Rundsporthalle.



Der Sommer kommt bestimmt. Sichern Sie sich den günstigen Badespaß im Freibad Waiblingen und im Bittenfelder Waldfreibad mit unseren Vorverkauf-Saisonkarten

Öffnungszeiten der Freibad-Saison 2012  
01.05. bis 31.05.2012 sowie vom 01.09. bis 09.09.2012: 8.00 - 20.00 Uhr  
01.06. bis 31.08.2012: 7.30 - 21.00 Uhr  
Mittwochs immer eine Stunde früher geöffnet (Frühbadetag).  
Kassen- bzw. Einlassende ist jeweils 1 Stunde vor Schließung.

Vorverkaufspreise der Saisonkarten für die Freibäder	
Erwachsene	56,00 € (statt 69,50 €)
Erwachsene ermäßigt**	28,00 € (statt 34,50 €)
Jugendliche	28,00 € (statt 34,50 €)
Jugendliche ermäßigt*	14,00 € (statt 17,00 €)
Familien	103,00 € (statt 128,50 €)
Familien ermäßigt* / **	45,00 € (statt 55,50 €)

Vorverkaufspreise der Saisonkarten für die Freibäder inkl. Hallenbad Waiblingen	
Erwachsene	78,00 € (statt 97,00 €)
Erwachsene ermäßigt**	39,00 € (statt 48,50 €)
Jugendliche	39,00 € (statt 48,50 €)
Jugendliche ermäßigt*	20,00 € (statt 24,50 €)
Familien	144,00 € (statt 179,50 €)
Familien ermäßigt* / **	62,00 € (statt 77,00 €)

www.stadtwerke-waiblingen.de

## Auf ins Freibad ab Dienstag, 1. Mai

20% Rabatt für Saisonkarten im Vorverkauf bis 27. April  
Im Freibad Waiblingen und Freibad Bittenfeld:  
10.04. bis 20.04. und 23.04. bis 27.04.2012  
Montag, Mittwoch, Freitag 15 bis 18 Uhr  
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9 bis 12 Uhr  
Kein Vorverkauf in den Freibädern während der Messe am 21.04. bis 22.04.  
Verkauf im Bürgerzentrum:  
21.04. von 11 bis 18 Uhr  
22.04. von 11 bis 18 Uhr  
Die Fotos für Ihre Saisonkarte machen wir für Ihre Familien-saisonkarte reicht es aus, wenn ein Erwachsener vor Ort ist.



## Waren tauschen statt wegwerfen – kommt gut an

Seit beim Warentauschtag schon bei der Warenannahme darauf geachtet wird, dass tatsächlich nur wieder verwendbare Dinge abgegeben werden, hat sich der Restmüll deutlich verringert. Insgesamt verbesserte sich die Qualität der Waren, welche die einen gern abgeben und die anderen gern annehmen. Sechs jugendliche Helfer unterstützten die Stadt Waiblingen, denn bei der Annahme wurden die Gegenstände gleich sortiert auf den Tischen in der Hegnacher Hartwaldhalle verteilt, auch um das Angebot besser präsentieren zu können und damit für die Besucher besser sichtbar zu machen. Vier der Jugendlichen waren Schüler, die sich auf den städtischen Aufruf in der Schule gemeldet hatten und eine kleine Aufwandsentschädigung bekommen haben. Zwei junge Männer leisteten ihre Sozialstunden ab. Alle Helfer packten tatkräftig mit an, so dass sich der Einsatz für die Umwelt gelohnt hat. Nur ein kleines Häufchen fand keine Abnehmer, berichtete Claudia Steichele von der städtischen Abteilung Umwelt.

## Aus dem Notizbuche

### Waiblingen – ein attraktiver Standort

Um einem etwaigen Fachkräftemangel vorzubeugen, dazu ist es wohl schon aus Sicht der Wirtschaft zu spät. Wie aber von anderen gelernt werden kann, die die Entwicklung frühzeitig erkannt haben, dazu haben sich Vertreter der Wirtschaft, der Kommunen und der Verbände am Freitag, 16. März 2012, bei einem Talente-Forum bei Bosch in Waiblingen zusammengefunden, zu dem die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart eingeladen hatte. Fragen wie „Wie kriegen wir sie? Wie halten wir sie?“ standen im Mittelpunkt. Erster Bürgermeister Martin Staab machte deutlich, dass auch die äußeren Umstände stimmen müssten. Das heißt, Waiblingen sei schon recht gut ausgestattet. Die Stadt unterstütze die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit ganz unterschiedlichen Angeboten. Sie reichen von der Kinderbetreuung bis zur Feriengestaltung; bis auf eine Woche in der Weihnachtszeit könnten Kindergarten- und Schulkinder rund ums Jahr betreut werden. Sie fördere damit die Berufstätigkeit der Frau und stärke die weiblichen Fachkräfte. Waiblingen biete die Infrastruktur einer familienfreundlichen Stadt mit Vereinen, Fortbildungseinrichtungen wie Vhs und Fbs sowie einem mehr an Kultur wie die Galerie Stihl Waiblingen in Verbindung mit der Kunstschule und das Bürgerzentrum, in welcher sich die Menschen wohlfühlten, und binde damit die Arbeitnehmer, die für die ansässigen Unternehmen so wichtig würden. So bleibe der Standort Waiblingen für die Unternehmen attraktiv.

Aber nicht nur Fachkräfte werden künftig rar, auch Zuarbeiter werden fehlen. Der Zeit der Massenarbeitslosigkeit wird das Zeitalter des Fachkräftemangels folgen. Dr. Sabine Stütze-Leinmüller, die Leiterin des Geschäftsbereichs Fachkräfte der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, betonte, man dürfe nicht mehr wie bisher nur die Besten fördern. Vielmehr müssten Talente entdeckt, geweckt und ausgebildet werden, denn in jedem Menschen schlummere ein Talent.

Am Beispiel der Firma Weleda, die ein ganzes Paket für ihre Mitarbeiter geschnürt hat – außer verschiedenen Teilzeitmodellen bietet das Unternehmen zum Beispiel einen Betriebskindergarten, ein Generationennetzwerk, bis zu Freizeitangeboten reicht das Kümmern.

Die interessanten Seiten eines Unternehmens herauszuarbeiten, zu zeigen, warum es

sich lohnt, das zu machen, darin sah Till Becker, der Chef der Bildungsberatung aus Waiblingen, die Aufgabe.

Das Talente-Forum war auf großes Interesse gestoßen, etwa 100 Teilnehmer war vor Ort. Weiter geht's in der Reihe am Donnerstag, 19. April, von 9 Uhr bis 12 Uhr zum Thema „Von der Chance einer vielfältigen Belegschaft“ im Turmforum des Stuttgarter Hauptbahnhofs. Die Teilnahme ist kostenlos, es eine Anmeldung bis 16. April unter ☎ 0711 2283525 oder per E-Mail an ina.giersch@region-stuttgart.de wird gebeten.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

### Telefonsprechstunde

Der Seniorenrat bietet eine Telefonsprechstunde an, üblicherweise mittwochs zwischen 16 Uhr und 19 Uhr; am 4. April, Marie-Luise Raiser, ☎ 98154.

Seniorenrat im weltweiten Netz

Der Stadtseniorenrat Waiblingen präsentiert sich auch im Internet mit seinen Seiten. Unter den folgenden Adressen, www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de, gibt es aktuelle Informationen.

## Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446. Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

## Waiblinger Ostermarkt am Sonntag Der Frühling erwacht!



Der Waiblinger Ostermarkt versetzt am Sonntag, 25. März 2012, seine Besucher mit bunten Ständen, österlichen Dekorationen, Floristik, Töpferkunst und jeder Menge Kunsthandwerk wieder in Frühlingsstimmung. Mehr als 100 Marktbesucher bieten von 11 Uhr bis 18.30 Uhr in der historischen Altstadt ihre Produkte an: darunter schöne Zier- und Gebrauchskeramik, Filz- und Stoffdesigns, außergewöhnliche Schmuckkreationen und Holzschnitzereien. Viele weitere Kunsthandwerker- und Gastronomiestände säumen die gesamte Altstadt vom Postplatz über die Lange- und Kurze Straße bis zum Beinsteiner Tor.

Die Gäste können sich einen Einblick in die verschiedenen Arbeitstechniken der Kunsthandwerker verschaffen: eine Korbflechterin ist vor Ort, unter den Arkaden entstehen Aquarellbilder und ein Zuckerhasenbäcker kann auf dem Marktplatz bestaunt werden; er gießt die Zuckermasse in bis zu 100 Jahre alte antike Osterformen. Der Bruch darf von den Besuchern gleich verkostet und natürlich können die Osterhasen anschließend auch „gussfrisch“ erworben werden.

Wie üblich zum Ostermarkt laden die Waiblinger Einzelhandelsbetriebe an diesem verkaufsoffenen Sonntag zwischen 12.30 Uhr und 17.30 Uhr zum Ostereinkauf ein. Für die Kunden aus Waiblingen und der Region bieten die Fachgeschäfte zum Ostermarkt besondere Aktionen, Produkte und Serviceleistungen an.

Die untere Lange Straße wird zur „Wohlfühlmeile“ und lädt mit Feinkost und einer Cocktailbar zum Verweilen ein. Bei gutem Wetter wird die Straße von einer langen Bierstrecke gesäumt, so dass die erste Biergarten-Atmosphäre entstehen kann.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Kleinen unter den Besuchern unter den Arkaden des Alten Rathauses, auf dem Marktplatz sowie in der Kurzen Straße gegenüber der Stadtbücherei: Straßenkünstler sind unterwegs.

Ein kostenloser Busshuttle bringt die Besucher bequem vom Parkplatz der Rundsporthalle in die Innenstadt sowie ins Gewerbegebiet „Ameisenbühl“.

### Truckmodellschau im Schlosskeller

Im Schlosskeller unter dem Rathaus hat die IG-Rems-Murr Truckmodellbau wieder einen individuellen Parcours für Lkw aller namhaften Hersteller sowie Feuerwehrautos im Maßstab 1:16 gestaltet. Auch Baufahrzeuge wie Bagger und Radlader sind auf kleinen Baufeldern zu sehen. Veranstalter: IG-Rems-Murr, im Internet: [www.ig-remmurr.de](http://www.ig-remmurr.de). Eintritt: Erwachsene zwei Euro, Kinder frei. Öffnungszeiten: am Samstag, 24. März, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 25. März, von 11 Uhr bis 18 Uhr.

### Sonderangebote in der Tourist-Info

Die Tourist-Information (i-Punkt) in der Scheuergasse 4 ist beim Ostermarkt mit von der Partie: von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr sind die Mitarbeiterinnen mit reichlich Informationsmaterial für die Gäste da. Außerdem haben sie verlockende Sonderangebote: für das Kulturhaus Schwanen, das Friedrichsbau-Variété und das Theaterschiff.

- Kulturhaus Schwanen: Walter Sittler: MUT. Lesung mit Jazz am 18. April 2012 um 20 Uhr zum ermäßigten Preis von 18,70 Euro/12,10 Euro (statt 21,90 Euro/14,30 Euro)

- Friedrichsbau Variété: „Clowns“ vom 25. März bis 6. April für die Vorstellungen Do, Fr, So zehn Prozent Ermäßigung plus einen Gutschein für ein Programmheft.

- Theaterschiff: Für Tickets für dienstags, freitags, samstags und sonntags gibt es einen Rabatt von 15 Prozent. Der Rabatt gilt nicht für die Theaterstage Mittwoch und Donnerstag.

Wer sich am Quiz beteiligt, kann attraktive Preise gewinnen.

Die Waiblinger Tourist-Information ist zu den regulären Öffnungszeiten von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr auch telefonisch unter ☎ 07151 5001-155 oder per Fax -137 und E-Mail an [touristinfo@waiblingen.de](mailto:touristinfo@waiblingen.de) zu erreichen.

### Weltwassertag am 22. März 2012

## Waiblingens Bürger sind gut versorgt

Heute am 22. März 2012 ist Weltwassertag. Die UNESCO hat an diesem Tag das Leitthema „Nahrungssicherheit und Wasser“ gewählt. Dies teilen die Stadtwerke Waiblingen mit, die die Waiblinger Bevölkerung stets mit gutem Trinkwasser in gesicherter Qualität und in ausreichender Menge versorgen. Das Trinkwasser erfüllt die strengen Kriterien der Trinkwasserverordnung. Das Lebensmittel Nummer 1 ist ohne Einschränkung zum Trinken empfehlenswert.

Dennoch verursachen Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum einen stetig steigenden Bedarf an Nahrungsmitteln, Wasser sowie Energie. Ökosysteme sind durch Übernutzung und auch Verschmutzung bedroht. In wasserarmen Gebieten der Erde entstehen zunehmend Engpässe in der Nahrungsmittelproduktion.

Am Weltwassertag soll diese Problematik in den Vordergrund gerückt werden, denn ohne ausreichendes Wasser gibt es keine ausreichenden Nahrungsmittel. Etwa 1,2 Milliarden Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Im wasserreichen Deutschland ist hingegen jederzeit qualitativ hochwertiges Wasser verfügbar. Wir trinken es täglich, kochen mit ihm, waschen damit. Wir kennen auch keine Nahrungsmittelengpässe.

Die Stadtwerke stellen den Bürgerinnen und Bürgern gutes Trinkwasser in gesicherter Qualität zu jeder Zeit und in stets ausreichender



## Stadt Waiblingen legt Förderprogramm „Klimaschutz“ im Jahr 2012 wieder auf: Richtlinien wurden optimiert

### Sanierung im Altbau hilft Bauherr'n und Umwelt

(red) Die Stadt Waiblingen bezuschusst im Jahr 2012 – nach einer durch die Wirtschaftskrise verursachten Pause – wieder den Einsatz für den Klimaschutz. Das heißt, dass Hausbesitzer, die sich überlegen, die Fassade oder das Dach zu dämmen oder auch die Fenster auszutauschen, einen Zuschuss beantragen können.

Jedes Bauteil wie Außenwand, Dach oder Fenster wird jedoch nur einmal bezuschusst – wer zum Beispiel für bessere Fenster schon Mittel erhalten hat, kann nicht noch einmal einen Antrag auf Förderung stellen. Förderfähig sind Einzelmaßnahmen ebenso wie Sanierungspakete. Der städtische Zuschuss wird zusätzlich zu den staatlichen Förderungen gewährt. Außerdem ist eine energetische Erstberatung bei der Energieagentur Rems-Murr Pflicht, die ist allerdings kostenfrei. Sie sollte Sicherheit geben, dass die Hausbesitzer gut beraten an die Sache rangehen, betonte Jürgen Rieger, der Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, Bauen und Umwelt, weil so manches auch durch unsachgemäßes Handeln passiert.

Der Zuschussantrag muss jedoch gestellt sein, bevor der Auftrag an den Handwerker vergeben wird; und zwar bei der Abteilung Umwelt. Die Formulare sind dort auch erhältlich. Auskunft gibt der Leiter der Abteilung Umwelt, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-445, per E-Mail an [umwelt@waiblingen.de](mailto:umwelt@waiblingen.de). Die Richtlinien und Anträge sind auch in den Ortschaftsverwaltungen erhältlich. Alle Informationen zum Förderprogramm sind überdies im Internet auf den städtischen Seiten unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu finden.

Grundsätzlich wurde an den Richtlinien wenig geändert; das Programm wurde jedoch optimiert: die technischen Anforderungen wur-

den an die gestiegenen gesetzlichen Vorgaben, vor allem aber an das Programm der Kreditanstalt für Wiederaufbau „Energieeffizient Sanieren“ angepasst. Entsprechend diesen Anforderungen wurden die Fördersätze erhöht. Die Richtlinien enthalten den Hinweis, dass Bauteile komplett saniert und bauphysikalische Grundlagen berücksichtigt werden müssen. Außerdem wurde eine Mindestfördersumme von 300 Euro eingeführt und die Förderung wurde auf Bestandsgebäude aus dem Baujahr 1994 und älter erweitert, bisher wurden Vorhaben an Gebäuden aus dem Baujahr 1984 und älter bezuschusst. Keinen Zuschuss gibt es für Maßnahmen an Neubauten.

### Förderung gehört zu Schlüsselprojekten des „Step“

Das Förderprogramm gehört zu den wichtigsten Schlüsselprojekten einer nachhaltigen Stadtentwicklung: bis 2020 hat sich die Stadt Waiblingen das Ziel gesetzt, 30 Prozent weniger Energie zu verbrauchen und den Anteil regenerativer Energien am Primärenergiebedarf auf 20 Prozent zu erhöhen. Regenerativ erzeugter Strom soll dabei einen Anteil von mindestens 30 Prozent ausmachen. Das Förderprogramm gehört darüber hinaus zu den bewerteten Maßnahmen des European Energy Award.

Gefördert werden deshalb nur Vorhaben an Gebäuden, die eine deutliche Energieeinspa-

rung bewirken und deutlich den Kohlendioxidstoß verringern. Dazu zählt die Wärmedämmung des Dachs, der Fassade sowie des Kellers und der Fenster. Antragsberechtigt sind Eigentümer von Wohngebäuden und Wohnungen. Grundsätzlich müssen die gesetzlichen Vorgaben deutlich unterschritten werden – Baubürgermeisterin Birgit Priebe sprach von einem ehrgeizigen Programm: bei der Sanierung der Außenwand zum Beispiel müssen die gesetzlichen Werte etwa um 17 Prozent übertroffen werden, bei den Fenstern etwa um 27 Prozent. Es geht jedoch darum, außer dem Zuschuss des Bundes auch den der Stadt zu erhalten; dann kann der Bauherr nämlich einen Gesamtzuschuss von bis zu zehn Prozent erreichen.

Auf Stadtrat Michael Fessmanns (DFB-Fraktion) Frage, wieso die Stadt solch ambitionierte Werte fordere, betonte Baubürgermeisterin Priebe, dass das Programm Anreize schaffen sollte, etwas zu verbessern, und der Zuschuss dafür gedacht sei, dass die Waiblinger sich zusätzlich anstrengten, etwas für die Umwelt zu tun. Ein weiterer Grund für die neuen Werte laut Jürgen Rieger: die Ziele des „European Energy Awards“ zu erreichen. Stadtrat Friedrich Kuhnle von der DFB-Fraktion zweifelte an, dass sich die Hauseigentümer an dem „ambitionierten Programm“, wie es Stadtrat Klaus Riedel von der SPD-Fraktion bezeichnete, beteiligten. Stadtrat Alfonso Fazio von der ALI-

Fraktion sah die Zweifel als berechtigt an; er riet jedoch, nur wenn das Programm nicht in Anspruch genommen werde, die Werte möglicherweise zu ändern, denn schließlich könnte durch das Programm zusätzlich Energie eingespart werden.

Stadtrat Dr. Siegfried Kasper von der CDU-Fraktion befürchtete, dass der Anreiz durch die ehrgeizigen Werte verpuffen könnte und das Programm dann nicht mehr zielführend sei. Er stimmte zwar zu, dass, um einen Zuschuss zu erhalten, mehr getan werden müsse, aber die Relation müsse stimmen. Befürchtet wurde, dass wegen der künftigen Werte die Investitionen im Gegensatz zur Förderung deutlich höher liegen würden und deshalb der Zuschuss dazu nicht im Verhältnis stehe.

Der Ausschuss befürwortete einstimmig die optimierten Richtlinien des Förderprogramms Klimaschutz – Anträge können gestellt werden.

### Bisher großen Zuspruch erfahren

Das Programm hat in den Jahren 1999 bis 2009 sehr großen Zuspruch erfahren. Mehr als 1 600 Anträge wurden bearbeitet. Davon betrafen 1 170 Stück Dämmmaßnahmen im Gebäudebestand. Der schlechten Wirtschaftslage 2009 geschuldet, wurde die Förderung ausgesetzt. 100 000 Euro stehen nun 2012 wieder zur Verfügung.

### „Step“: Umfrage unter Einwohnern noch bis 31. März – Jeder kann sich beteiligen – Fragebögen liegen aus

## Die Zukunft Waiblingens liegt auch in Ihren Händen – nehmen Sie jetzt an der Bürgerumfrage teil!

2 580 Waiblingerinnen und Waiblinger, die mindestens 16 Jahre alt sind, sind im Zufallsverfahren für die repräsentative Befragung zum Stadtentwicklungsplan ausgewählt worden. Noch zwei Wochen lang bleibt Zeit, die ausgefüllten Bögen wieder zurückzuschicken. Bis zum 31. März soll die anonyme und freiwillige Befragung beendet sein. Wer keinen Fragebogen zugeschickt bekommen hat, kann trotzdem teilnehmen. Zusätzlich gibt es nämlich eine offene Befragung. Hierfür liegen Fragebögen im Bürgerbüro im Rat-



haus der Kernstadt, in den Ortschaftsrathäusern, in der Stadtbücherei und im i-Punkt in der Scheuergasse 4 aus. Vor sechs Jahren haben Stadtverwaltung, Gemeinderat und Ortschaftsräte gemeinsam mit der Bürgerschaft einen Stadtentwicklungsplan und Ortsentwicklungspläne aufgestellt. Sie beschreiben die Ziele, die Waiblingen bis zum Jahr 2020 erreichen will. Die Welt drehte sich freilich weiter und eine Stadt ist niemals „fertig“. Das Erreichte ist zu bewerten, die gesteckten Ziele sind zu prüfen.

Wer ausgewählt wurde, bekam den Fragebogen mit einem Brief von Oberbürgermeister Hesky, einen Umschlag zum Zurückschicken und auch mehrsprachige Hinweise. Wer mitmacht – und darum bittet die Stadt herzlich, denn nur eine breite Beteiligung ist wirklich hilfreich – hat außerdem die Gelegenheit, etwas zu gewinnen, zum Beispiel Freikarten für eine Veranstaltung im Bürgerzentrum.

Wer möchte, kann den Bogen auch online ausfüllen: Auf der Internetseite des Instituts für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner [www.weeberpartner.de/waiblingen](http://www.weeberpartner.de/waiblingen), das den Fragebogen mit der Stadtverwaltung erarbeitet hat, sind die Fragen eingestellt.

Sie gelangen auch auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) direkt auf den Fragebogen.

Wer den aktuellen Stadtentwicklungsplan anschauen möchte, findet diesen im Internetaufruf der Stadt Waiblingen. Unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), bei „Rathaus&Politik“ ist der Step unter der Stadtentwicklung zu finden. Dieser ist in die Handlungsfelder: „Städtebau und Verkehr“, „Landschaft, Freizeit und Umwelt“, „Ökologie und Umweltschutz“, „Arbeit, Wirtschaft und Einzelhandel“ sowie „Kultur, Bildung, Soziales und Sport“ gegliedert. Zu all diesen Feldern gibt es Maßnahmen und Schlüsselprojekte.

Politische Vorgaben zum Beispiel auf dem Gebiet der Kinderbetreuung und für die Schulen sind zu berücksichtigen. Haben sich die Bevölkerungsdaten verschoben? Müssen Kosten fortgeschrieben werden? Sind die Maßnahmen neu zu gewichten und stehen sie mit der finan-

ziellen Entwicklung der Stadt im Einklang? Und inwieweit werden nachfolgende Generationen belastet? Zahlreiche Fragen, die der Überprüfung und Beantwortung bedürfen.

Breiten Raum nimmt das Thema „Energie und Klima“ ein, weil es in Zeiten, in denen die Endlichkeit der fossilen Brennstoffe noch stärker ins Blickfeld gerückt ist, vernünftig ist, sich um andere Energiequellen zu bemühen. In diesem Zusammenhang ist sicherlich auch der Verkehr zu sehen und welche Fortbewegungsmöglichkeiten es außer dem Auto gibt.

Wenn es um die Stadtentwicklung geht, ist auch ein Quartier wie Bahnhofstraße im Blick. Remstalwanderweg, Hotelneubau, Saunalandschaft – welches der Projekte erscheint dringlich? Welches kann warten? Kommentare sind erwünscht, zeigen sie die Haltung der Bürgerschaft ganz konkret. „Ihre Meinung ist uns wichtig!“ – Für Waiblingens Zukunft.

### Vortragsabend im Bürgerzentrum

#### „Vernetzte Natur“

Die Natur ist ein empfindliches Netzwerk aus sensiblen Bausteinen, die erhalten werden müssen. Um das zu ermöglichen, stehen Aufklärung und Bewusstseinsklärung auf dem Programm des Vereins „Gentechnikfreie Landkreise Ludwigsburg/Rems-Murr“, der am Donnerstag, 22. März 2012, um 19.30 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums über den nachhaltigen Umgang mit den knappen Ressourcen der natürlichen Umwelt informiert. Diplom-Biologin Dr. Claudia Bentzinger referiert zum Thema „Netzwerk Natur“ und lädt anschließend zur Diskussions- und Frageunde über die kritische Entwicklung in der Natur ein. Im Fokus des Abends stehen dabei auch Agro-Gentechnik und der Gebrauch von Pestiziden. – Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe und den weiteren Projekten des Vereines erhalten Interessierte im Internet auf der Seite [www.gentechnikfrei21.de](http://www.gentechnikfrei21.de).

### Neues Kindergarten-Angebot der Stadt

## Freie Plätze im Hartwald!

Schon bald sollen kleinen Forscher durch den Hegnacher Hartwald streifen und die Welt zwischen Baumstämmen, Waldbewohnern und verschlungenen Pfaden entdecken. Pünktlich zum Kindergartenjahresstart im September 2012 plant die Stadt Waiblingen nämlich ein neues Konzept: den Waldkindergarten. Bis zu 20 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt können in diesem Prinzip eine alternative Form der „Betreuung“ erleben, denn das Draußensein und das Naturerleben, gleich zu welcher Jahreszeit oder Witterung, sind die Devise dieser „Einrichtung unter freiem Himmel“ – noch haben Eltern Gelegenheit dazu, ihre Sprösslinge im ersten Waiblinger Waldkindergarten anzumelden.

Ob es regnet, stürmt oder schneit – egal was der Hegnacher Wettergott auf seinem Tagesprogramm verordnet hat, die Kinder des Waiblinger Waldkindergartens kennen von September an kein zu schlechtes Wetter, um auf ihren täglichen Streifzug durch das Hartwaldgehölz zu verzichten. Die Stadt Waiblingen gilt ausgewiesenermaßen als Vorzeigemodell für die Kinderbetreuung und nun soll ein zusätzliches Konzept inmitten der Natur entstehen. Vorgesehen ist es, die 20-köpfige Waldkindergartengruppe an den Hegnacher Kindergarten „Burgmäuerte“ anzugliedern. Während des geplanten sechsstündigen Betreuungszeitraumes wird die Gruppe von morgens bis mittags von zwei Pädagoginnen angeleitet, die gemeinsam mit den Kindern den Vormittag draußen verbringen. Als Anlaufstelle und Lagerort für allerlei „Forscherequipment“ dient dann ein moderner eigener „Bauwagen“ am Rande des Hartwaldes, der pünktlich zum Saisonstart dort aufgestellt werden soll.

### Ziele sind klar definiert

Die Ziele eines Waldkindergartens sind dabei klar definiert: die Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, in einem weiten Bewegungsfeld eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung auszubilden. Durch den kontinuierlichen Aufenthalt im Wald können die Waldkindergartenkinder eine hohe Sensibilität für die Natur sowie für die darin lebenden Pflanzen, Tiere und Elemente entwickeln. Dabei ist das Angebot genauso vielfältig und anspruchsvoll wie die kleinen Teilnehmer selbst. Denn das Draußensein ist keine „Beschäftigungstherapie“ an der frischen Luft – den Kindern wird altersgerecht und praxisnah viel Wissenswertes vermittelt, was sie anderswo vielleicht nur theoretisch zu erfahren bekommen. Diese bewusste Sinnes- und Wahrnehmungsschulung soll die Kinder fördern und fördern – und darüber hinaus macht Bewegung in der Natur gemeinsam mit Spielkameraden auch noch riesig Spaß. Getreu dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur



Außer den Bürgerinnen und Bürgern, die repräsentativ für die Umfrage zum Stadtentwicklungsplan ausgewählt wurden, können sich auch alle Waiblinger daran beteiligen. Auszubildende der Stadtverwaltung sind am Mittwoch, 21. März 2012, in der Innenstadt unterwegs gewesen. Sie machten die Einwohner noch einmal ganz konkret auf ihre Teilnahmemöglichkeit aufmerksam und gaben die Fragebögen gleich mit aus. Foto: Hähnle

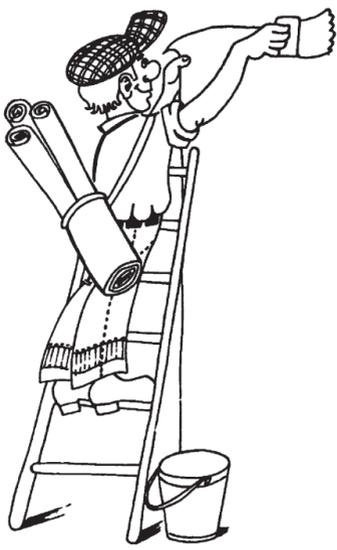
### Dänisches Konzept in deutschen Wäldern

Entstanden ist die Idee des Kindergartens unter freiem Himmel in den 50er-Jahren in Dänemark. Ella Flatau gründete gemeinsam mit einer Elterninitiative den ersten Waldkindergarten und bereits Ende der 80er-Jahre existierten mehr als 40 solcher alternativen Kindergartenformen. Es dauerte aber noch gut zehn Jahre, bis das Konzept Deutschland erreichte. In Flensburg wurde 1993 der erste offizielle Waldkindergarten gegründet – heute sind mehr als 350 Einrichtungen in Deutschland diesem Prinzip gefolgt.

### Informationen im Rathaus

Und auch die Stadt Waiblingen, die sich die „Vereinbarkeit mit Familie und Beruf“ und somit die optimale Kinderbetreuung auf die Fahnen geschrieben hat, freut sich darauf, einen weiteren großzügigen Erlebnis- und Förderaum für Kinder mit der Einrichtung eines Waldkindergartens schaffen zu können. Noch gibt es freie Plätze für das Kindergartenjahr 2012/2013; auch Ummeldungen sind möglich. Interessierte Eltern erhalten Informationen sowie die Anmeldeformulare direkt bei Erika Schwiertz und Uta Kapinsky vom Fachbereich für Bildung und Erziehung, ☎ 5001-315, sowie per E-Mail: [erika.schwiertz@waiblingen.de](mailto:erika.schwiertz@waiblingen.de).





Aktuelle Litfaß-Säule

Sa, 24.3. DRK. Erster Teil des Erste-Hilfe-Lehrgangs von 9 Uhr bis 16 Uhr im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1; zweiter Teil am Folgetag. Kursgebühr: 38 Euro. Anmeldung per E-Mail an ausbildung@drk-waiblingen.de. TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern. Tagesausfahrt zum Skilaufen und Après-Ski im Montafon oder am Voralberg. Abfahrt um 5.30 Uhr am Hallenbad-Parkplatz in Neustadt. Kosten für Liftkarte und Bustar: 22,50 Euro Mitglieder; 27,50 Euro Gäste. Anmeldung unter 0172 7218289. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Kreativer Abenteuertag von 9.30 Uhr an im Haus der Begegnung. VfL, Abteilung Handball. Die erste Damenmannschaft spielt um 20 Uhr in der 3. Bundesliga gegen den TuS 1860 Neunkirchen in der Rundsporthalle. Städtisches Orchester. Altpapiersammlung in der Kernstadt, auf der Korber Höhe, dem Galgenberg und in den Rinnenäckern von 8 Uhr an. FSV, Begegnungen am Oberen Ring: C1-Spiel gegen den SV Fellbach um 14 Uhr; C2-Spiel gegen den SV Fellbach um 15.30 Uhr.

So, 25.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die „S-Klasse“ besucht das Schulmuseum in Kornwestheim. Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Zug: 13.15 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Der Gemeinschaftsverband N/S kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung zusammen. Landeskirchliche Gemeinschaft. Gottesdienst von 10 Uhr an zum Thema „Nachfolgen – was heißt das in der Gemeinschaft“ im Bürgerzentrum; es spricht der Theologe Dr. Markus Liebelt. Für Kinder werden ein gesondertes Programm sowie ein Büchertisch angeboten. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, 905539, www.veit-utz-bross.de. „Der große und der kleine Clown“ stehen von 15 Uhr an gemeinsam für Kinder von drei Jahren auf der Figurenbühne. MGW Hegnach 1881. Osterbrunneneinweihung von 14 Uhr an auf dem Vorplatz des Rathauses mit Taschenbuch-Flohmarkt, Kaffee und Kuchen und musikalischer Umrahmung mit den Chören „Happy Voices“ und „Happy Kids“ sowie einer Linientanzdarbietung der Hegnacher Landfrauen. FSV, Begegnungen am Oberen Ring: B1-Spiel gegen den SV Unterweissach um 10.30 Uhr; Aktive im FSV 2 gegen den TB Beinstein 2 um 15 Uhr.

Mo, 26.3. Waiblinger Karnevalsgesellschaft „Die Salathengste“. Schnuppertraining zum karnevalistischen Tanzsport für Kinder und Jugendliche in der Staufer-Turnhalle, Heinrich-Küderli-Straße. Informationen und Uhrzeiten unter 1679344 oder auf der Internetseite: www.salathengste.de. Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: ute.ortof@waiblingen.de. Kindertreff, Infos unter 205339-13: montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr.

Di, 27.3. Städtisches Orchester. Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr in der Staufer-Realschule; Gäste sind willkommen.

Mi, 28.3. Haus- und Grundbesitzerverein. Jahreshauptversammlung für Gäste und Mitglieder um 19 Uhr im Bürgerzentrum. Ski-Club Hegnach. Jahreshauptversammlung um 19

Uhr im Vereinsheim des Männergesangsvereins, Hauptstraße 64, in Hegnach. Interessierte willkommen.

Do, 29.3. FDP, Orstverband Waiblingen. Politischer Diskussions- und Informationsabend von 19 Uhr an im Gasthof Hirsch in Hegnach. TB Beinstein. Jahreshauptversammlung von 20 Uhr an in der Beinsteiner Halle, Gäste willkommen. Waiblinger Karnevalsgesellschaft „Die Salathengste“. Schnuppertraining zum karnevalistischen Tanzsport für Kinder und Jugendliche in der Staufer-Turnhalle, Heinrich-Küderli-Straße. Informationen und Uhrzeiten unter 1679344 oder auf der Internetseite www.salathengste.de.

Fr, 30.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Konzertabend „Von Mensch, Schwoba und andere Tierla“ von 19.30 Uhr an im evangelischen Gemeindehaus Beinstein; Saalöffnung um 18.30 Uhr. Karten unter 35578. Waiblinger Karnevalsgesellschaft „Die Salathengste“. Schnuppertraining zum karnevalistischen Tanzsport für Kinder und Jugendliche in der Staufer-Turnhalle, Heinrich-Küderli-Straße. Informationen und Uhrzeiten unter 1679344 oder auf der Internetseite www.salathengste.de.

Sa, 31.3. Nabu. Abendspaziergang durch Felder und Streuobstwiesen; Treffpunkt um 17 Uhr beim Sportplatz in Hegnach. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, 905539, www.veit-utz-bross.de. „Die schöne Lau. Mörike“ um 20 Uhr mit Bauernvesper. Martin-Luther-Gemeinde. Von 14.30 Uhr an führen die Konditoren i.R. Hans Huiss und Werner Elsässer an einem östlich gestimmten Nachmittag im Café St. Michael (Martin-Luther-Haus gegenüber der Rinnenäckerschule) in die Backkünste des Frankfurter Kranzes ein. Der Erlös nicht nur der Tombola ist für die Martin-Luther-Gemeinde bestimmt.

So, 1.4. Städtisches Orchester. Jahreskonzert der „Vertigo Big Band“ von 19.30 Uhr an im Welfensaal des Bürgerzentrums. Eintritt: zehn Euro; ermäßigt fünf Euro.

Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, 905539, www.veit-utz-bross.de. Auf der Marionettenbühne wird die Geschichte vom „Froschkönig und dem eisernen Heinrich“ für Kinder von drei Jahren an um 15 Uhr nachgespielt. FSV. Spiel der Aktiven im FSV 1 gegen die Spvgg Satteldorf um 15 Uhr auf dem Gelände „Oberer Ring“.

Mo, 2.4. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, 905539, www.veit-utz-bross.de. „Wie Kasper der Großmutter den Geburtstag rettet“ um 15 Uhr.

Di, 3.4. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, 905539, www.veit-utz-bross.de. „Geschichten aus dem Koffer“ und Lieder zum Mitsingen für Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr. FSV. Seniorentreff um 15.30 Uhr im Vereinsheim am Oberen Ring.

Aktivspielplatz, Schomdorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr. In den Ferien von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Freitags ist „Ausflugstag“. Wochenprogramm: bis 23. März ist der Aki ein Spielparadies „Las Vegas“ mit Roulette, Poker und Black Jack. „Ich wollt, ich wär ein Huhn...“ lautet das Motto von 26. bis 30. März – es wird für Ostern gebastelt und auf „Eiersuche“ bei der Osterparade gegangen. Am Montag, 2. April, Mädchenaktionstag mit Bastel-, Tanz- und Stylingaktionen. Am Dienstag, 3. April, Besuch des Ritter-Sport-Museums und am Donnerstag, 5. April, Ausflug ins „Haus des Waldes“. Am Mittwoch, 4. April, übliches Freizeitangebot. Achtung: Karfreitag und Ostermontag zu...

Kunstschule Unteres Remstal. Weingärtner Vorstadt 14, 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Kurse: „Aktmodellieren mit Ton für Anfänger und Fortgeschrittene“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 31. März, von 10 bis 17 Uhr; Gebühr 50 Euro. Kunstvermittlungangebote zur Ausstellung „Neue Realitäten – FotoGrafik von Warhol bis Havelkost“ – Anmeldung montags bis donnerstags, 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, 5001-180; „Photocatch“ – Kinder von acht Jahren an können am Samstag, 31. März, um 14.30 Uhr nach einer Führung durch die Ausstellung Motivdruckplatten gestalten; Kosten: 23 Euro.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorbild des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – Jogging: dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – Xco-Training: dienstags von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr. – Gesellschaftstanz: immer dienstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Fitness-Mix: dienstags um 19.30 Uhr. – Badminton: donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr. – Internationaler Tanz: donnerstags um 10 Uhr. – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 18.30 Uhr. – Linientänze: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle; von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr für Tanzfreunde von 20 Jahren an. – Breakdance und Bodenkrobatik: samstags um 12 Uhr. – Wandertreff: an jedem zweiten Mittwoch im Monat, mit Start beim BIG-Kontur um 9.45 Uhr. – Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche: freitags um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße sowie auf dem Rinnenäckerspielfeld. – Tai Bo: freitags um 20 Uhr. „KickKids“: mittwochs um 14.30 Uhr auf dem Rinnenäckerspielfeld. – „Hip-Hop“: freitags um 15.45 Uhr für Kinder von acht Jahren an, um 16.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an, Danziger Platz 13, UG.

Mi, 4.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren- und Hausfrauenwanderung nach Großheppach sowie anschließender Einkehr. Rückfahrt mit dem Sonderbus. Treffpunkt: 14 Uhr, Beinsteiner Rathaus. Anmeldung: 33710. Nabu. Gemeinsames Beisammensein von 20 Uhr an in der Hahnshen Mühle. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, 905539, www.veit-utz-bross.de. Die spannende Geschichte „Wie Askeladden die Silberenten vom Troll stahl“ um 15 Uhr.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den nächsten Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter 59107. DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. Achtung: jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr DRK-Wassergymnastik im Hallenbad Waiblingen. Infos und Anmeldung unter 31240 und 35844. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Frauen. Informationen unter 587782. Heimatverein. Tagesfahrt am Samstag, 5. Mai, nach Gönningen zur Tulpenblüte und Reutlingen zur berühmten Holzschnittsammlung des Kunstmuseums; anschließend gibt es eine Einkehr zur Mittagsrast und eine Stadtführung. Kosten inklusive Busfahrt, Eintritt, Führungen und Vesper: 41 Euro. – Tagesfahrt nach Schwetzingen zum Spargelessen und Führung durch den Schwetzingen Schlossgarten. Kosten inklusive Essen, Busfahrt und Führung: 52 Euro. – Informationen und Anmeldungen gibt es unter 23189, oder 52471, sowie per E-Mail: veranstaltungen@hvwv.de und im Internet auf der Seite www.heimatverein-waiblingen.de. VfL. Die Pfingst-SpoWo für alle Kinder und Jugendlichen von sieben bis 15 Jahren wird von 29. Mai bis 1. Juni auf dem Gelände des VfL an der Talau oder im nah gelegenen Freibad sowie auf der Rems angeboten. Es gibt ein abwechslungsreiches sportliches Programm, das von engagierten Betreuern gestaltet und begleitet wird. Kosten pro Kind: 90 Euro inklusive allen Eintritts, Mittagessen und Getränken; Geschwisterkinder erhalten zehn Euro Rabatt und Stadtplus-Inhaber zahlen die Hälfte. Anmeldung unter www.spowo.de.

Musikschule Unteres Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Achtung: es gibt noch freie Unterrichtsplätze in den Fächern Klavier und Violine. Für noch unentschlossene Eltern und Kinder bietet die Musikschule auch Beratungsgespräche oder „Schnupperstunden“ an. – „Ensemble- und Solistenkonzert“ der Schülerinnen und Schüler sowie Beiträge des „Sinfonic Rock Orchestra“ am Samstag, 24. März, um 19 Uhr im Bürgerzentrum. Der Eintritt ist frei. – Der neue „Zwergenmusikurs“ für Kinder von 18 bis 36 Monate, die das Singen, Musizieren und Bewegen kennenlernen wollen, beginnt im April; der Unterricht ist an zehn Montagen jeweils um 16.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnshen Mühle, Bürgermühlweg 11, 071505, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, 54806. Aktuelles: „Matinée mit Tee und Thema“ am Sonntag, 25. März, von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Das „Plenum“ tagt am Dienstag, 27. März, um 20 Uhr. – „Skat lernen und spielen mit Annabell“ am Freitag, 30. März, um 19.30 Uhr. – „FraZ auf Fahrt“; Besuch des Ritter-Sport-Museums in Waldenbuch am Sonntag, 1. April. Informationen und Anmeldung im FraZ.

Michaelskirche Waiblingen

„Missa“ im modernen Klangkleid



Stephan Lenz' „Missa“ erklingt am Sonntag, 25. März 2012, um 10 Uhr im Gottesdienst in der Waiblinger Michaelskirche. Der Pianist, Organist, Komponist und Arrangeur, der vor allem durch das Duo „horn & pipe“ bekannt ist, komponierte die „Missa“ 2011. Die bekannten Kirchenlieder aus Luthers „Deutscher Messe“ erklingen im modernen Klangkleid: als Jazz-Waltz, Ballade und Salsa. Außerdem stehen traditionelle Spitals und moderne Gospels auf dem Programm. „Voices – Gospelchor Waiblingen“ und Sandra Vine übernehmen den Vokalpart, begleitet werden sie von Kati Brien (sax), Stephan Lenz (piano), Roberto Volse (bass) und Arne Brien (drums), die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Röfler. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Wahlen im Förderverein

Vereinspitze der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ bleibt



Die Mitglieder des Fördervereins der Galerie Stihl Waiblingen, die „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, haben bei ihrer Mitgliederversammlung am Freitag, 2. März 2012, das Vorstandsgremium neu gewählt und damit die amtierenden Vertreter in ihrem Amt bestätigt: Klaus Denk, ehemaliger Baubürgermeister der Stadt, wurde wieder zum Ersten Vorsitzenden gewählt; Jürgen Blocher wurde als Zweiter Vorsitzender bestätigt, Dr. Hansjörg Thomae als Schatzmeister und Horst Sonntag als Kassenprüfer. Der Förderverein engagiert sich auch für die lokalen Nachwuchskünstler: in diesem Jahr vergibt er wieder drei Stipendien.



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Veranstaltungen: „Vollwerternährung und Beikost für Kinder mit und ohne Allergierisiko“ für Eltern mit Kindern bis zum zweiten Lebensjahr am Freitag, 23. März, um 14.15 Uhr. – „Make-up für Mutter und Tochter“ am Freitag, 23. März, um 16 Uhr. – „Freie Malerei: Gestaltung mit dem Zufall“ am Freitag, 23. März, um 19 Uhr sowie am Samstag, 24. März, um 10 Uhr. – „Elefant und Leopard: Besuch in der Wilhelmstraße für Kinder von fünf bis sieben Jahren“ am Samstag, 24. März, um 11 Uhr. – „Keramik-Design: kreative Eltern-Kind-Zeit“ für Kinder von acht Jahren an in Begleitung eines Erwachsenen am Samstag, 24. März, um 10 Uhr. – „Kreistänze im Frühling“ am Samstag, 24. März, um 15 Uhr. – „Stärke-Kurs Pepik“ für Eltern mit Kindern Geburtstagstermin September bis November 2011 an 13 Dienstagen jeweils um 10.45 Uhr im Kulturhaus Schwanen. Kursbeginn: 27. März. – „Vortrag: Schüffler Salze“ am Dienstag, 27. März, um 19 Uhr im Forum Nord. – „Dezentes Tages-Make-up“ am Dienstag, 27. März, um 18.30 Uhr. – „Schwäbische Küche für Anfänger und Reischmecker“ am Mittwoch, 28. März, um 18 Uhr. – „Kommunikationstraining für Frauen“ am Freitag, 30. März, um 18.30 Uhr bis 21 Uhr und am Samstag, 31. März, um 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Erlebnisdarstellung in den Sommerferien – die Donautour geht nach Wien“; Sommerferienausfahrt für Erwachsene und Kinder von acht bis 16 Jahren im August; Anmeldung bis 24. Mai erforderlich. Infos bei der Familienbildungsstätte.

pro familia Beratungsstelle Waiblingen

pro familia Waiblingen, Bürgermühlweg 11. 07151 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefonsprechstunden: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, am Dienstag von 13 Uhr bis 18 Uhr. Termine nur nach Vereinbarung. „Flügel“-Beratungsstellen für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: 5025900, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

villa roller Jugendzentrum „Villa Roller“

Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de. Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. Dienstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige. Mittwochs: „Villa Kitchens“ im Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an; im März gibt es internationale Gerichte. Teenies von zehn bis 13 Jahren können von 17 Uhr bis 18 Uhr und Jugendliche von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr mit Boxcoach Toygar Kayalar trainieren. Donnerstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub; am 22. März werden Spardosen gebastelt, am 29. März gibt es Waffen. Von 18.30 Uhr bis 22 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an. Freitags: Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 23. März wird gekocht, am 30. März geht es ums Nageldesign. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Sonntags: Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. Achtung: am Samstag, 24. März, von 19.30 Uhr an „Crazy Chicken Newcomer Festival 2012“ in der Villa. Die fünf regionalen Finalbands stellen der Fachjury und dem Publikum ihr musikalisches Geschick unter Beweis und hoffen auf den begehrten Newcomer-Preis. Eintritt: vier Euro. – In der Osterzeit ist die Villa von Donnerstag, 5. April, bis Montag, 9. April, zu. Zum Ferienprogramm in der Woche von 10. bis 13. April, Anmeldung erforderlich.

Das „Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren macht von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an folgenden Stellen Halt: am Dienstag, 27. März, in den Räumen von BIG in den Rinnenäckern sowie am Donnerstag, 22. und 29. März, jeweils in der Beinsteiner Halle oder bei schönem Wetter auf dem Henna-Nescht-Spielfeld. Das Thema lautet „Wachsende Giraffen, Dackel oder Wale“. Achtung: mittwochs kein Angebot mehr in der Comeniuschule und von 10. bis 12. April. – Informationen bei Anja Geyer, 981462-16. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.

Osterferienprogramm: Gemeinsam nehmen das „Spielmobil“ und die „Kunterbunte Kiste“ am Montag, 2. April, von 10 Uhr bis 14 Uhr am Mädchenaktionstag auf dem Aktivspielplatz teil; keine Anmeldung erforderlich. Am Dienstag, 3. April, Besuch des „Haus des Waldes“ von 13 Uhr bis 18 Uhr und am Donnerstag, 5. April, Ausflug ins Ritter-Sport-Museum. Am Mittwoch, 4. und 11. April, ist jeweils von 8 Uhr bis 13 Uhr Kuchenverkauf für die Pfingstfreizeit auf dem Wochenmarkt. Im Hort Bittenfeld spannen die Schulfotografen am Dienstag, 10. April, von 10 Uhr an; Anmeldung nicht erforderlich. „Schnitzeljagd“ am Donnerstag, 12. April, von 11 Uhr an und am Freitag, 13. April, geht's ins Kinderkino im Traumpalast.

FORUM NORD GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: ute.ortof@waiblingen.de. Kindertreff, Infos unter 205339-13: montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. Aktuelles: „Schmuck zum Selbermachen“ aus Glas, Wachs- oder Plexiglasperlen am Mittwoch, 28. März, um 14.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. – „Reisebericht“ am Donnerstag, 22. März, um 15 Uhr mit Aygül Aras und Stadtseinerin Ursel Hauser, sie beschreiben und bebildern eindrucksvolle Kultur von Anatolien. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 27. März, um 15 Uhr. – „Ausflug“ am Mittwoch, 28. März, zur Ostereierausstellung im Museum des Schlosses Altensteig mit anschließendem Kaffeetrinken im Burgcafé. Abfahrt mit dem Sonderbus: um 12.15 Uhr an der Schulbushaltestelle im Sämann und um 12.30 Uhr am Forum Mitte. Kosten für Fahrt, Führung und Eintritt: 14 Euro. – „Hätt Eierlegen gern probiert“; Lyrik und Prosatexte zur Osterzeit von Irmgard Förch am Donnerstag, 29. März, um 15 Uhr. – „Vortrag: Blaue und graue Tage“ in der Veranstaltungsreihe „Demenz“ am Donnerstag, 29. März, um 19 Uhr. Der Chefarzt der Klinik für Alterspsychiatrie und Physiotherapie in Winnenden spricht über die ersten Zeichen und den Umgang mit der Erkrankung.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Programm: „Meditation zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte“ am Samstag, 24. März, um 14 Uhr. „Virtualisierung für PCs auf dem Desktop“ am Montag, 26. März, um 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – „Crashkurs in Sachen Energiewende“ am Montag, 26. März, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr. – „Briefe schreiben, leicht gemacht“ am Dienstag, 27. März, von 18 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Wenn die Eltern bedürftig werden...“ am Dienstag, 27. März, von 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr. – „Das iPad von Apple“ am Mittwoch, 28. März, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – „Microsoft Office 2007/2010 – Einsatz im Büroalltag“ an acht Donnerstagen jeweils von 9 Uhr bis 12.15 Uhr, Kursbeginn am 29. März. – „Deutsch und Integrations-Beratung“ am Donnerstag, 29. März, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr. – „Die geprägte Generation“ am Donnerstag, 29. März, um 20 Uhr bis 21.45 Uhr. – „Kleine Leute – große Töne“ am Freitag, 30. März, und am Freitag, 15. Juni, jeweils von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – „Virtualisierung mit Xen“ am Samstag, 31. März, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Der Detektiv und das Saxophon“ am Sonntag, 1. April, 11 Uhr bis 13 Uhr. – „Professionelle Präsentationen mit PowerPoint für die GFS“ für Schüler von der siebten Klasse an, Kursbeginn Montag, 2. April, jeweils von 9 Uhr. Weitere Angebote: die VHS bietet zahlreiche Sprachkurse für Fortgeschrittene, Anfänger und Wiedereinsteiger.

Personalien

Roland Wöhr wird Ehrenkreishandwerksmeister

Der langjährige Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Rems-Murr, Roland Wöhr, zum Ehrenkreishandwerksmeister ernannt worden. Der 68-jährige hatte sich seit 2001 an der Spitze des Gesamthandwerks engagiert und damit etwa 5 300 Handwerksbetriebe im Rems-Murr-Kreis vertreten sowie 38 000 Beschäftigte und 2 400 Auszubildende. Als Dachorganisation stand er 18 Innungen vor und hatte die Geschäftsführung von 17 Innungen inne. Roland Wöhr stellte sich in der Hauptversammlung aus Altersgründen nicht wieder für das Amt zur Verfügung. Als Nachfolger wurde Wöhrs seitheriger Stellvertreter, der Glasermeister Herbert Hofmaier als Backnang-Sachsenweiler, gewählt. Hofmaier ist 45 Jahre alt und führt seit 1995 den von seinem Vater 1960 gegründeten Fachbetrieb.

Gisela Hofmeister ist verstorben

Gisela Hofmeister, Mitarbeiterin der Stadt Waiblingen im Fachbereich Bildung und Erziehung, ist am Samstag, 10. März, im Alter von 63 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Personalratsvorsitzende Rainer Eberhardt sprachen in einem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen ihre Anteilnahme aus. Gisela Hofmeister war mehr als zwei Jahrzehnte lang bei der Stadt beschäftigt – erst von 1991 an im Steueramt, dann von 1995 an im damaligen Sozialamt, wo sie auch schon für die Kindertageseinrichtungen zuständig war und später war sie in der Abteilung Kindertageseinrichtungen Ansprechpartnerin für die Belange der Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher. In der Abteilung war sie wegen ihres heiteren, lebensfrohen und mitfühlenden Wesens der Mittelpunkt. Sie war geprägt durch Engagement, Pflichtgefühl und freundliches den Menschen zugetanes Wesen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 22. März: Emma Häcker geb. Horn, Nelkenweg 31 in Hohenacker zum 91. Geburtstag. Gerta Haschka, Göhrumstraße 14, zum 85. Geburtstag. Herta Spielvogel geb. Grosek, Im Hohen Rain 95, zum 80. Geburtstag. Am Freitag, 23. März: Walter und Frida Heck geb. Wurster, zur Goldenen Hochzeit, Im Hohen Rain 80. Am Samstag, 24. März: Stefan Grunski, Beim Wasserturm 64, zum 91. Geburtstag. Helga Seeger geb. Kiesel, Pommernweg 23, zum 80. Geburtstag. Am Sonntag, 25. März: Friedrich Walter, Blumenstraße 20, zum 91. Geburtstag. Maria Kosanovic geb. Pfeifer, Bajastraße 22, zum 80. Geburtstag.

burstag. Ruth Vollmer, Olgastraße 28, zum 80. Geburtstag. Am Montag, 26. März: Maria Böhm geb. Frank, Zepelinstraße 3, zum 92. Geburtstag. Karl Betsch, Friedrich-Schofer-Straße 60, zum 90. Geburtstag. Manda Tomljenovic geb. Brkic, Beinsteiner Straße 73, zum 80. Geburtstag. Am Dienstag, 27. März: Maria Widmann geb. Gosch, Am Katzenbach 48, zum 91. Geburtstag. Pauline Hopp geb. Bley, Heerstraße 5, zum 90. Geburtstag. Am Mittwoch, 28. März: Friedrich Retter, Sommerhalde 7, zum 85. Geburtstag. Risto Seikerinski, Saliestraße 26, zum 85. Geburtstag. Isolde Pechhold geb. Hubert, Gänsackerstraße 27, zum 80. Geburtstag.

## Galerie Stihl Waiblingen

### Mit FotoGrafik: „Neue Realitäten“



„Neue Realitäten. FotoGrafik von Warhol bis Havekost“ – das Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen Berlin gastiert bis 27. Mai 2012 in der Galerie Stihl Waiblingen. Die in Kooperation mit der größten Grafischen Sammlung in Deutschland gezeigte Ausstellung widmet sich der künstlerischen Verarbeitung fotografischer erstellter Bilder in der Druckgrafik seit den 1960er-Jahren. Außerdem werden Arbeiten bekannter zeitgenössischer Künstler, unter anderem von Olafur Eliasson – in Waiblingen durch sein Kunstwerk zwischen der Kunstschule und der Galerie Stihl Waiblingen bekannt –, Rosemarie Trockel oder Christiane Baumgartner gezeigt.

#### Begleitprogramm

- „Die Raffinesse der Rasterpunkte – Druckgrafiken von Gerhard Richter, Sigmar Polke, Dieter Roth und anderen Künstlern der 1960er- und 1970er-Jahre“ – Vortrag von Hubertus Butin am Donnerstag, 22. März, um 20 Uhr in der Galerie Stihl Waiblingen. Der Referent ist studierter Kunstgeschichtler und lebt als freier Autor und Kurator in Berlin. Anhand zahlreicher internationaler Beispiele wird er in dem kunsthistorischen Vortrag verdeutlichen, wie insbesondere mit dem Offsetdruckverfahren eigenständige, raffinierte und mitunter verblüffende Bildwirkungen erzielt werden können. Um diese Raffinesse anschaulich darzustellen, werden verschiedene Arbeiten bekannter Künstler wie Hamilton, Feldmann und Polke vorgestellt. – Der Eintritt in die Galerie berechtigt zur Teilnahme an dem Vortrag.

#### Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags jeweils um 11 Uhr und um 15 Uhr, Dauer: 45 Minuten.
- Abendführungen werden jeweils donnerstags um 18.30 Uhr angeboten: am 26. April; 24. Mai. Dauer: 60 Minuten.
- Familienführungen (mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren) gibt es sonntags um 14 Uhr: 22. April; 20. Mai.
- Individuelle Führungen, auch für Schulen, werden gern vereinbart: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

## Waiblinger Kammerorchester zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen

### Abschiedskonzert für Gerd Budday

Das Waiblinger Kammerorchester ist am Sonntag, 25. März 2012, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen – zum letzten Mal unter der Leitung von Gerd Budday. Freunde anspruchsvoller Kammermusik können sich auf ein erstklassiges Konzert mit der Solistin Hideyo Harada freuen, bei dem Wien im Mittelpunkt steht. Es ist kein Zufall, dass Hideyo Harada beim Abschlusskonzert mitwirkt: am 14. Oktober 1989 dirigierte Gerd Budday zum ersten Mal das Waiblinger Kammerorchester – ebenfalls mit Hideyo Harada als Solistin.



Die gebürtige Japanerin begann ihre musikalische Ausbildung zunächst in Tokio bei Toyooki Matsuura bevor sie nach Europa kam, wo sie ihre Studien bei Lieselotte Gierth in Stuttgart sowie bei Hans Kann und Roland Keller in Wien fortsetzte. Den letzten Schliff holte sich die Pianistin schließlich bei Viktor Merzhanov am Moskauer Tchaikowsky-Konservatorium.

Hideyo Harada wurde bei zahlreichen Wettbewerben preisgekrönt und gewann unter anderem den „Concours International d'Exécution Musicale“ in Genf sowie den 1. Preis beim „Internationalen Schubert-Wettbewerb“ in Dortmund. Außerdem war sie Preisträgerin beim „Internationalen Rachmaninow-Klavierwettbewerb“.

Unter anderem gastierte Hideyo Harada beim „Schleswig-Holstein Musik Festival“, dem „Braunschweig Classix Festival“, dem „Beethovenfest Bonn“, dem „Rheingau Musik

Festival“, dem „Heidelberger Frühling“, dem Festival „International des Jeunes Solistes“ in Antibes, dem „Yokohama International Piano Festival“, dem „International Music Festival Prague Proms“ und dem „Grand Piano Festival“ in Amsterdam. Sie konzertierte mit zahlreichen Orchestern, so etwa mit dem „Orchestre de la Suisse Romande“, dem „Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI“, dem „Stuttgarter Kammerorchester“, dem „Czech National Symphony Orchestra“ oder dem „Japan Philharmonic Symphony Orchestra“.

Auf dem Programm stehen ein Streichsextett aus der Oper „Capriccio“ von Richard Strauss, das „Konzert für Klavier und Orchester“, C-Dur, KV 467, von Wolfgang Amadeus Mozart das reich an unterschiedlichen Themen und Motiven ist und zu einem der beliebtesten Mozarts wurde. Den Abschluss bildet die „Sinfonie Nr. 3“, D-Dur, D 200, von Franz Schubert, deren Musik voller Anmut und herrlicher Melodik ist.



Die Solistin Hideyo Harada ist am 25. März um 20 Uhr mit dem Waiblinger Kammerorchester im Bürgerzentrum zu hören. Foto: Arens

Karten im Vorverkauf erhalten Musikfreunde in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuermgasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet auf den Seiten von [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

## „Jazz im Studio“

### Mögliche Restkarten nur an der Abendkasse



Die Veranstaltung „Jazz im Studio“ mit „Peter Bühr and his Flat Foot Stompers“ am Donnerstag, 29. März 2012, um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen ist ausverkauft, mögliche Restkarten gibt es nur noch an der Abendkasse. Bis etwa 18.30 Uhr ist ein Info-Telefon (☎ 07151 2001-22) besetzt.

Gemeinsam mit dem weltweit gefeierten Gaststar Johnny Varro (Piano) aus den USA werden Peter Bühr (Klarinette/Saxophon), Wolfram Grotz (Piano), Uli Reichle (Tuba), Will Lindfors (Schlagzeug und Gesang), Andy Lawrence (Kornett und Gesang), Thomas Oehme (Posaune), Peter Starkmann (Gitarre) und Helmut Siegle (Kontrabass) legendäre Musik der großen Swingzeit spielen und neue Songs präsentieren.

Johnny Varro, geboren in Brooklyn, ist einer der großen Jazzpianisten und inzwischen kein Unbekannter mehr in der Stadt.

## Stadtbücherei im Marktdreieck

### Lesen, zuhören, betrachten und hinzulernen



„So lange die Welt noch schläft“, heißt der Auftakt der Trilogie „Jahrhundertwind“, aus der die Autorin Petra Durst-Benning am Dienstag, 27. März 2012, um 19.30 Uhr liest: Berlin um 1890. Josefine, Tochter eines Berliner Hufschmieds, lernt auf einer Reise in den Schwarzwald die gefährliche, für Frauen geradezu skandalöse Leidenschaft des Radfahrens kennen. Aus weiblicher Sicht geschrieben, erzählt Durst-Benning von starken, klugen und engagierten Frauen in einer von Männern bestimmten Welt. Sie versteht es virtuos, ihren Protagonistinnen Leben einzuhauchen und historische Begebenheiten und Persönlichkeiten in die Geschichten einfließen zu lassen. Vollkommen in den Bann gezogen, taucht der Leser ein in andere Epochen. Karten gibt es im Vorverkauf zu acht Euro, Abendkasse zehn Euro.



CD, DVDs wird kurz erläutert, außerdem werden die technischen Geräte, wie etwa Drucker und Kopierer, erklärt. Nach einer Einführung in die Katalogsuche wird gezeigt, wie man ausgehend vom Suchergebnis an das richtige Regal gelangt. Auch der Ausleih- und Rückgabevergang wird gezeigt. Abschließend besteht die Möglichkeit, den internen Sortierraum zu besichtigen, in dem alle abgegebenen Medien automatisch nach Sachgruppen geordnet werden. Treffpunkt ist der Eingangsbereich der Bücherei im Erdgeschoss. Der Eintritt ist frei.

#### „Das ist doch kein Müll“

Die kürzlich bei einem Workshop für Kinder mit dem Titel „Das ist doch kein Müll“ entstandenen Recycling-Kunstwerke sind noch bis 4. April im Obergeschoss des Hauses ausgestellt. Die Veranstaltung war eine Kooperation innerhalb des „Kiebitz“ 2012 mit der Kunstschule Unteres Remstal.

#### „Der Prediger von Buchenwald“

Leben und Wirken von Pfarrer Paul Schneider, dem „Prediger von Buchenwald“, werden in der Wanderausstellung, die bis 5. April zu den Öffnungszeiten zu sehen ist, gewürdigt.

#### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

#### Ortsbüchereien:

- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

## Kommunales Kino im Traumpalast

### „Le Havre“, ein Drama von 2011



Das Kommunale Kino zeigt am Mittwoch, 4. April 2012, um 20 Uhr den Film „Le Havre“, ein Drama von 2011, im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50. Marcel Marx, früherer Autor und wohlbekannter Bohemian, hat sich vor längerer Zeit in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen und geht nun der Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben und er führt ein zufriedenes Leben zwischen Arbeit, Bar und seiner Frau Arletty. Doch plötzlich kreuzt das Schicksal seinen Weg in Gestalt eines minderjährigen Flüchtlings aus Afrika.

Der Film wurde mit dem „FIPRESCI Prize“ ausgezeichnet, für die „Palme d'Or Cannes“ nominiert, erhielt den Preis „Film Festival 2011“ sowie weitere zwölf Auszeichnungen und zehn Nominierungen.

Die Dauer des Films ist auf 93 Minuten festgesetzt. Die FSK ist ohne Altersangabe. Der Eintritt kostet fünf Euro. Karten sollten telefonisch unter ☎ 959280 reserviert werden. Das „Kommunale Kino“ wird von der Filmförderung Baden-Württemberg und der Stadt Waiblingen unterstützt.

## Literatur zur Kaffeezeit

In der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 28. März, um 15 Uhr liest Dr. Jürgen Honeck aus seinem Buch „Rebell und Kaiser“, das über das abenteuerliche Leben Napoleon III. informiert. Eintritt: 2 Euro.

## Stadtbücherei „hinter den Kulissen“

Die Stadtbücherei Waiblingen bietet monatlich eine einstündige Führung durch die Bücherei an, erster Termin ist Mittwoch, 17. April, um 17 Uhr. Räume und Angebote werden dabei ebenso vorgestellt, wie Fragen beantwortet. Der Medienbestand aus Sachbüchern, Romanen,

## 21. Bildhauer-Symposium der Kunstschule Unteres Remstal in der Weingärtner Vorstadt: Vorbesprechung am 26. März

### Konzentriertes Schaffen und diskutieren unter professioneller künstlerischer Anleitung



Beim 21. Bildhauer-Symposium der Kunstschule Unteres Remstal von 10. bis 14. April 2012 in der Weingärtner Vorstadt 14 stehen intensive Arbeit, gemeinsame Diskussionen, Austausch und fünf Tage konzentriertes Schaffen auf dem Programm. Unter der professionellen künstlerischen Anleitung von Uli Gsell, der schon vor zehn Jahren das Waiblinger Bildhauer-

Symposium leitete, können sowohl Erfahrene als auch Unerfahrene in die Welt der Dreidimensionalität eintauchen. Gearbeitet wird vorwiegend in Stein, alternative Materialwünsche (z.B. Holz) können bei rechtzeitiger Ankündigung berücksichtigt werden.

Uli Gsell lebt und arbeitet in Ostfildern. Er studierte Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Professor Karl-Henning Seemann, Robert Schad, Josef Nadj, Micha Ullman und an der „Escuela Nacional

de Artes Plásticas“ in Mexiko bei Kiyoto Ota. Er ist Mitglied im Verband Bildender Künstler und Betreuer am Institut für Darstellen und Gestalten an der Universität in Stuttgart. Er wirkte an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland und mehreren Bildhauer-Symposien mit. Seine Hauptthemen sind die autonome Steinskulptur und Kunst im öffentlichen Raum. „Stein besitzt für mich von allen Bildhauer-Materialien die größte Präsenz und Wirklichkeit. Ein Stein oder ein Holzstamm bringt von Anfang an sehr viel Eigenleben und

Energie mit – Formen, die inspirieren und auf die der Künstler reagieren kann.“ (Uli Gsell)

In der Kursgebühr in Höhe von 260 Euro sind Material, Werkzeug und Verpflegung enthalten. Eine Vorbesprechung ist am Montag, 26. März, um 19 Uhr in der Kunstschule. Anmeldung und Information: Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 5001-660 (montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr), Fax: 5001-663, E-Mail: [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de).

**Karten gibt es unter:** [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, aus.

## Gardi Hutter, Theater mit der Schneiderin



Gardi Hutter macht mit ihrer „Schneiderin“ am Donnerstag, 22. März, um 19.30 Uhr Theater: es sind die Bretter des Schneidertisches, die ihr die Welt bedeuten.

Ein Blick durchs Knopfloch genügt, Erzählstoff gibt es in Ballen. Gardi Hutter richtet mit der großen Schere an: Wie immer wird weder an Boshaftigkeit noch an Unglück gespart. Sie lässt die Puppen tanzen – die Schneiderpuppen. Abgründe tun sich im Nähkästchen auf. Bei so vielen Spulen kann sogar das Schicksal den Faden verlieren.

Mit der Schneiderin erschaffen Gardi Hutter und Michael Vogel (Familie Flöz) ein Theaterstück über die Endlichkeit des Seins und die Unendlichkeit des Spiels, außerhalb der Zeit. Eintritt: Vorverkauf 17 Euro, ermäßigt 14 Euro,

jeweils zuzüglich Gebühren; Abendkasse 22 Euro, ermäßigt 19 Euro.

## Tango-Tanzfest – ganz groß

Beim großen Tango-Tanzfest, zu dem das Kulturhaus gemeinsam mit Renate Fischinger am Freitag, 23. März, einladen, sind die Urgesteine der regionalen Tango-Szene, Boris Rodriguez Hauck und Veronika Nadj, zu Gast. Von 20.30 Uhr an ist eine „Tango-Ausstellung“ zu sehen, um 22 Uhr beginnt das Tanzfest mit dem „Trio Maldonado“.

Veronika Nadj und Boris Rodriguez Hauck haben vor 25 Jahren angefangen, in Stuttgart in ihrem Atelier Tango zu unterrichten. Dort finden vor 22 Jahren auch Renate Fischinger und Christian Riedmüller zu tanzen an. Eine ungezügelt, bunte und wilde Tango-Welt war das damals, die künstlerische und lustige Feste und Varietés füllte. Zu diesem Fest kommt Nadj diesmal mit ihren gemalten Tango-Bildern, Boris als Conférencier und als Musiker mit seinem „Trio Maldonado“.

Das Trio spielt und singt nicht nur, sondern führt bei diesem Tango-Fest in einige der bekanntesten Tango-Texte ein: die Cumparsita ... „Wenn du wüsstest“, die Malena ... „Malena singt den Tango wie keine Andere“, die Cambalache ... „Dass die Welt ein Saustall ist“ oder auch die „Ballada para mi muerte“, um nur einige Stücke zu nennen. Es wird ein Fenster geöffnet in die verborgene Welt des Tangos, des Vals und der Milonga. Es wird Einblick gegeben in diese Welt, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden ist und die ihr Gesicht so

oft verändert hat: 20er-Jahre Tango, der Tango de Paris, der Tango der 40er-Jahre, der Tango Nuevo, der Tango de Salon. Im Anschluss spielt das „Maldonado“ als Quartett zum Tanz. Eintritt: 13 Euro, ermäßigt 10 Euro, jeweils zuzüglich Gebühren; Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 14 Euro.

## „Maybepop“: „Extrem nah dran“

Maybepop sind mit ihren A-Cappella-Klängen am Donnerstag, 29. März, um 20 Uhr zu Gast, vier starke Typen aus Hannover, Hamburg und Berlin, die sich in der Spitzengruppe der deutschen Musik- und Theaterszene etabliert haben. Ihr Charme ist einfach unwiderstehlich, sie singen super, tanzen gern, sind albern und doch ernst, kommen schnell zur Sache und sind künstlerisch einzigartig.

In ihrem neuen Programm „Extrem nah dran“ mit eigenen deutschen Songs durchleuchten sie den Wahnsinn des täglichen Seins: witzig, berührend, böse, skurril, immer mit wohlthuendem Tiefgang und musikalisch unglaublich vielfältig. Mit ihrer Show berühren

sie alle Sinne und bleiben dabei nah am Publikum. Auf Zuruf der Zuschauer improvisieren die vier Herren neue Lieder aus dem Stehgreif. Die Formation überzeugt mit ihren Live-Qualitäten. 120 Konzerte im Jahr, ausverkauft landauf, landab. Sie lassen sich nicht von den Verlockungen des Mainstreams vereinnahmen und sie präsentieren eine eigene Kunstform. Diese Eigenständigkeit verleiht ihrer Kunst Geheimnisreife: angenehm reif und gerade deshalb verlockend.

Eintritt im Vorverkauf 17 Euro, ermäßigt 12 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 21 Euro, ermäßigt 16 Euro.

## Short Stories & Poetry

Neues aus der Schreibwerkstatt gibt es bei Short Stories & Poetry am Donnerstag, 29. März, um 20.15 Uhr. Die für den „Neuen Literaturpreis Remstal 2012, Teil 2“ nominierten Autoren präsentieren heitere und nachdenkliche Texte aus dem neuen vom Buchantiquariat Nöck veröffentlichten Wettbewerbsband. Von der Kurzgeschichte bis zur Lyrik wird alles geboten, was das Herz begehrt. Es lesen Herbert Heymann und Katharina Dobrick. Autoren des literarischen Kleeblattes ergänzen das Angebot. Ausführliches gibt es im Internet: [www.antiquariat-noeck.de](http://www.antiquariat-noeck.de).

Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

## Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt am Samstag, 31. März, um 21 Uhr die Hits aus den 70ern und 80ern auf und rei-

chert sie mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute an. Eintritt: 5 Euro.

## Tanzen im Schwanen

### Workshop Rueda de Casino

Ein „Rueda de Casino“-Workshop ist am Samstag, 24. März, von 11 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr, Block III und Block IV. Teilnahmevoraussetzung sind die Kenntnisse aus den Blöcken III und IV oder entsprechende Vorkenntnisse. Gebühr: 20 Euro pro Person und Block. Anmeldung und Information bei Robert Rossi, ☎ 0179 5080237.

### Tanzabende in der Luna-Bar

Parallel zu den aktuellen Kursen kann montags von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr Tango getanzt werden. Eintritt frei für Kursteilnehmer, andere Tänzer werden um einen Beitrag in Höhe von 3 Euro gebeten.

### Neue Kurse: Standard und Latein

Neue Kurse für Standard- und Lateinamerikanische Tänze beginnen am Dienstag, 17. April 2012: Anfänger um 19.15 Uhr, Wiedereinsteiger um 20.30 Uhr. Gebühr 80 Euro pro Person und Kurs, einschließlich Abschlussabend. Der erste Abend ist ein kostenloser Schnupperkurs.

Anmeldung und Info bei Hanna de Laporte per Mail: [hanna@tanzen-im-schwanen.de](mailto:hanna@tanzen-im-schwanen.de) oder unter ☎ 0711 1226841. Anmeldeschluss: 10. April. Informationen im Internet unter [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) und [www.tanzen-im-schwanen.de](http://www.tanzen-im-schwanen.de).





### Gewinn- und Verlust-Rechnung der Stadtwerke Waiblingen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2010

	2010 Euro	2010 Euro	2010 Euro	2009 TEuro
1. Umsatzerlöse	64 680 026,36			60 703
abzüglich Energiesteuern	5 664 388,38			6 014
		59 015 637,98		54 689
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen		- 2 707,23		- 10
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		451 004,77		382
4. Sonstige betriebliche Erträge		2 682 010,02		2 790
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil 31 951,67 Euro (Vj. 14 TEuro)				
Materialaufwand			62 145 945,54	57 851
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35 465 301,06			35 111
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5 851 615,39			5 777
		41 316 916,45		40 888
6. Personalaufwand				4 734
a) Löhne und Gehälter	5 053 051,98			1 337
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1 458 159,32			
		6 511 211,30		6 071
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5 038 466,44		4 971
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		6 297 740,66		5 405
			59 164 334,85	57 335
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		25,00		(0,03)
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		22 331,78		25
davon aus verbundenen Unternehmen 2 487,50 Euro (Vj. 0,08 TEuro)			22 356,78	25
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1 097 677,67		1 145
davon an verbundene Unternehmen 8 008,81 Euro (Vj. 0,9 TEuro)			1 097 677,67	1 145
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1 906 289,80	- 603
13. Außerordentliche Aufwendungen			113 021,00	0
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		875,70		2
15. Sonstige Steuern		331 710,85		285
			332 586,55	287
16. Erträge aus Verlustübernahme			0,00	891
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			1 460 682,25	0
18. Jahresüberschuss			0,00	1
19. Einstellung in die Gewinnrücklage			0,00	0
20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust			0,00	0

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 der Stadtwerke Waiblingen GmbH wurden durch die Deloitte & Touch GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Stuttgart, geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkung erteilt. Die Generalversammlung hat am 19. Dezember 2011 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2010 festgestellt.  
Waiblingen, 9. Januar 2012  
Stadtwerke Waiblingen GmbH

Geschäftsführung Volker Eckert

### Sitzungskalender

Am Montag, 26. März 2012, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen die sechste Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt.

#### TAGESORDNUNG

- Jugendfragestunde: Jugendliche können Fragen an den JGR richten, Ideen einbringen, Kritik und Lob äußern
- Berichte aus den Ausschüssen
  - Veranstaltungsausschuss: Bericht der erfolgreichen Reggae-party am 11. Februar 2012, Saftladen e.V. und Altstadtfest, Blutspendeaktion des DRK mit Unterstützung des JGR am 23. April 2012
  - Freizeit-Einrichtungen-Sport-Ausschuss: Verbesserung der Sportanlagen, Aktivitäten mit jungen Menschen mit Behinderung der Diakonie Stetten, Kinotag, Volleyballturnier
  - Öffentlichkeitsarbeits-Ausschuss: Interne Präsenz, Erarbeitung einer ppt des JGR
- Berichte der Kontaktpersonen zu anderen Gremien
- Verschiedenes
  - Bericht: Vorstellung des JGR in Weinstadt
  - Bericht: Halbzeitseminar des JGR im Haus auf der Alb, Bad Urach
  - Besuch des JGR im Europaparlament und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte am 23. Oktober 2012 gemeinsam mit Jugendlichen aus Waiblingen
  - Stadtteilkonferenzen und JGR
  - Termine für nächste Sitzung der Ausschüsse und des JGR

Für „Remsolino“, die Kinderspielstadt vom 27. August bis 7. September 2012 im Park vor der Fellbacher Schwabenhalle, werden

### Mitarbeiter/-innen

gesucht, die Erfahrung in der Arbeit mit Kindern haben und mindestens 16 Jahre alt sind. Vorausgesetzt werden

- die Fähigkeit, Kinder anzuleiten und zu betreuen
- Interesse und Ideen, sich am Spielsystem „Kinderspielstadt“ einzubringen
- die Bereitschaft, an Vorbereitungs-terminen und einem Aufbau- und Abbaubetrieb teilzunehmen.

Geboten werden freie Verpflegung und ein Honorar zwischen 250 Euro und 300 Euro (je nach Voraussetzung) bei einem Einsatz für zwei Wochen.

Bewerbungen werden online über das Internet unter [www.remsolino.de](http://www.remsolino.de) entgegengenommen sowie schriftlich von der Stadt Fellbach, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport (Remsolino), Marktplatz 1, 70734 Fellbach.

Bei der Stadtverwaltung Waiblingen ist zum 1. Juni 2012 die Stelle eines/einer

### IT-System-Elektroniker/-Elektronikerin

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Mitarbeit im IT-Benutzerservice, den Ausbau und die Wartung des städtischen Telekommunikationsnetzwerks und der vorhandenen Telekommunikationsanlagen, die Administration der WAN-, LAN-, vLAN-, WLAN-Infrastruktur sowie der Firewall.

Gelegentlich ist ein Arbeitseinsatz auch abends und am Wochenende erforderlich.

Wir wünschen uns eine verantwortungsbewusste, flexible Persönlichkeit, die über Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine selbstständige Arbeitsweise verfügt. Administrationskenntnisse im Microsoft-Server-Umfeld wären von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 6. April 2012 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Heinz Adam (Abteilung Information und Kommunikation, ☎ 07151 5001-389) oder Susanne Drygalla (Abteilung Personal, ☎ 07151 5001-422).

### Hundekot sofort beseitigen

„Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen“. So heißt es in Paragraph 11 der städtischen Polizeiverordnung zum Thema „Verunreinigung durch Hundekot“. Waiblingen, im März 2012  
Abteilung Ordnungswesen

Die Stadt Waiblingen bietet im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit Stellen auf der Basis des

### Bundes-Freiwilligendienst

(vormals Zivildienst) und des

### Freiwilligen Sozialen Jahrs

an. Informationen gibt es bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, ☎ 5001-265.

Bewerbungen sind online möglich, E-Mail an [KJF@waiblingen.de](mailto:KJF@waiblingen.de).

## Flurbereinigung Leutenbach/Winnenden (B 14), Rems-Murr-Kreis – Beschluss vom 15. März 2012

**1. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)**  
Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurbereinigung, ordnet zur Bereitstellung von Flächen für den vorzeitigen Ausbau des zweiten Teils der von der Teilnehmergemeinschaft herzustellenden gemeinschaftlichen Anlagen (Wege, wasserwirtschaftliche Maßnahmen und auch Ausgleichsmaßnahmen) nach Anhörung des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft aufgrund von § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) folgendes an:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum 2. Mai 2012 Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 15. März 2012 bezeichnet sind. Betroffen sind Grundstücke nördlich und östlich der Ortslage von Leutenbach in dem Flurbereinigungsteilgebiet zwischen der K 1847 von Leutenbach nach Weiler z. Stein und der B 14 alt. Die Besitzregelungskarte ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2 Die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Leutenbach/Winnenden (B 14) wird zum 2. Mai 2012 für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich bis Frühjahr 2013 dauern.

**2. Vollziehungsanordnung**  
Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung vom 19.3.1991 (BGBl. I S. 686) (VwGO) wird die sofortige Vollziehung der vorläufigen Anordnung (siehe Nr. 1) angeordnet.

**3. Festsetzung der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen**

In Härtefällen, wenn die vorübergehenden Nachteile bei einzelnen Teilnehmern erheblich das Maß der den übrigen Teilnehmern entste-

henden gleichartigen Nachteile übersteigen, können Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen gewährt werden. Anträge auf derartige Entschädigungen können beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurbereinigung, bis zum 2. Mai 2012 gestellt werden.

#### 4. Hinweis

Die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1) liegt ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in 71397 Leutenbach, Rathausplatz 1, Zimmer Nr. 305, aus.

#### 5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsetzung der Entschädigungen (siehe Nr. 3) können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen – entweder schriftlich beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurbereinigung, Postfach 1413, 71328 Waiblingen, oder zur Niederschrift beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurbereinigung, im Dienstgebäude in der Stuttgarter Straße 110 in Waiblingen.

Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Fachbereich Flurbereinigung, eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist für die vorläufige Anordnung beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Anordnung, bei Zustellung mit der Bekanntgabe.

#### 6. Begründung:

Zu Nr.1:

Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Grundstücke müssen vor der Ausführung des Flurbereinigungsplanes in Anspruch genommen werden, um neue Wege auszubauen, vorhandene Wege instand zu setzen, alle dazu gehörenden Baumaßnahmen durchzuführen sowie auch die damit verbundenen Ausgleichsmaßnahmen herstellen zu können. Da-

durch soll erreicht werden, dass den Teilnehmern bei der Neuzuteilung ihrer Grundstücke ein ausgebauter Wegenetz zur Verfügung steht und dass auch die erforderlichen Pflanzungen möglichst bald durchgeführt werden können.

Den vorgesehenen Maßnahmen liegt der Wege- und Gewässerplan vom 8.12.2009 zugrunde, der vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung am 23.12.2009 genehmigt worden ist (§§ 18 Abs. 1, 41 und 42 Abs. 1 FlurbG)

Zu Nr.2:

Die Ausbauarbeiten sind wetterabhängig und können nur zu bestimmten Jahreszeiten mit wirtschaftlich vertretbaren Kosten durchgeführt werden. Sie werden mit erheblichen öffentlichen Mitteln gefördert. Auch aus Gründen des Artenschutzes wird der Zeitraum für die Baumaßnahmen eingeschränkt. Ein sofortiger Baubeginn ist deshalb sowohl im überwiegenden Interesse der Teilnehmer als auch im öffentlichen Interesse dringend geboten. Die sofortige Vollziehung ist daher anzuordnen. Waiblingen, 15. März 2012  
Landratsamt Rems-Murr-Kreis  
Untere Flurbereinigungsbehörde

### Vereine im Internet

### Neues stets melden!

Das Verzeichnis der Vereine ist in der Internet-Darstellung der Stadt Waiblingen ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)) zu finden. Damit die Daten aktuell bleiben, sollten Änderungen entweder per E-Mail an [aniela.wolf@waiblingen.de](mailto:aniela.wolf@waiblingen.de) oder unter ☎ 07151 2001-22 mitgeteilt werden.

### Bilanz der Stadtwerke Waiblingen GmbH zum 31. Dezember 2010

Aktivseite	Stand 31.12.2010 Euro	Stand 31.12.2010 Euro	Stand 31.12.2009 TEuro
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	122 601,54		124
		122 601,54	124
II. Sachanlagen:			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	11 805 054,27		12 303
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	218 116,44		226
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	101 800,73		102
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	157 233,05		168
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3 009 894,23		2 854
6. Verteilungsanlagen	34 114 811,76		33 634
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 bis 6 gehören	3 650 157,00		4 003
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	599 863,00		575
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	254 126,13		254
		53 911 056,61	54 119
III. Finanzanlagen:			
1. Beteiligungen	2 624 226,95		2 624
2. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	500,00		1
		2 624 726,95	2 625
		56 658 385,10	56 868
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	402 887,52		381
2. Unfertige Leistungen	10 602,66		13
		413 490,18	394
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13 067 661,00		9 806
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	1 389 246,22		2 756
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29 359,38		199
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2 547 983,65		2 744
		17 034 250,25	15 505
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		59 449,56	934
C. Rechnungsabgrenzungsposten		17 869,91	17
		<b>74 183 445,00</b>	<b>73 718</b>
Passivseite	Stand 31.12.2010 Euro	Stand 31.12.2010 Euro	Stand 31.12.2009 TEuro
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital	7 200 000,00		7 200
II. Kapitalrücklage	17 711 790,55		17 712
III. Andere Gewinnrücklagen	5 105 594,39		4 510
		30 017 384,94	29 422
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
I. Sonderposten mit Rücklageanteil gem. § 4a und § 4b InvZulG		0,00	0
II. Andere Sonderposten mit Rücklageanteil		685 195,00	429
C. Empfangene Ertragszuschüsse		2 931 795,00	3 386
D. Rückstellungen:			
Sonstige Rückstellungen		4 588 831,62	5 840
E. Verbindlichkeiten:			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23 729 232,60		22 984
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	136 771,00		137
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 092 070,47		4 877
4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	3 386 564,15		4 567
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17 871,77		5
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	206 884,42		106
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2 215 754,03		1 965
davon			
a) aus Steuern		1 416 986,58 Euro (Vj. 719 TEuro)	
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit		34 827,59 Euro (Vj. 36 TEuro)	
		35 785 148,44	34 641
F. Rechnungsabgrenzungsposten		175 090,00	(0,01)
		<b>74 183 445,00</b>	<b>73 718</b>